

NACHRICHTENBLATT

der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinde Großschönau
mit dem Erholungsort Waltersdorf und der Gemeinde Hainewalde

17. Jahrgang – Nr. 04

13. April 2018

0,50 €

Liebe Leserinnen und Leser des Nachrichtenblattes,

zunächst allen Organisatoren und Beteiligten am 1. Grußschinner Betriebsjechn ein ganz herzliches Dankeschön und großen Respekt für Ihre Idee, die hervorragende Umsetzung und den hochinteressanten Einblick in die wirtschaftliche / gewerbliche Vielfalt in unserer Gemeinde. Trotz des heftigen Wintereinbruches ließen es sich viele Interessierte nicht nehmen, nutzten die Angebote für Besichtigungen und nähere Informationen. Sehr angenehm und förderlich empfand ich den gemeinsamen Ausklang des „Betriebsjechn“, die Atmosphäre in der ehemaligen Webschule. Dort wick die Anspannung der Erleichterung über die hervorragende Premiere. Freuen wir uns auf eine Neuauflage im kommenden Jahr.

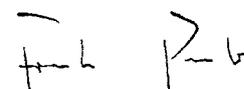
Überhaupt nicht erfreulich war die Berichterstattung in der Lokalpresse über die Entwicklungen in der Grundschule Waltersdorf, aber vor allem auch der Sachstand an sich. Um über einen komplexen und langwierigen Sachverhalt wie den Werdegang der Grundschule Waltersdorf umfassend und ausgewogen zu informieren, bedarf es schon eines gewissen Anspruchs. Die beiden Artikel in der SZ vom 21.03. und 27.03.2018 dienten leider nicht der Sachinformation, eher zur Stimmungsmache. Fakt ist, dass, seit dem die Gemeinde Großschönau die Wiedereröffnung im Jahr 2004 der damals bereits geschlossenen Grundschule Waltersdorf erwirkt hat, aufgrund der anhaltend geringen Geburtenzahlen immer wieder große Schwierigkeiten bei der Klassenbildung auftraten. So konnten wegen zu wenigen Kindern schon in den Jahren 2006, 2010, 2012, 2015 und 2016 jeweils keine Einschulungen in Waltersdorf vorgenommen werden. Im Gemeinderat war und ist die Zukunft der Kinder ein ganz zentrales Thema – von der Kindertagesstätte, über Grund- und Oberschule, bis hin zu Freizeitangeboten und Jugendtreff. Der Erhalt der Grundschule Waltersdorf war dabei das beherrschende Thema in den vergangenen Jahren. Der Gemeinderat hat sich damit sehr intensiv und transparent beschäftigt. Verschiedene Ansätze wurden verfolgt, um die Schule zu erhalten. Die Option eines jahrgangsübergreifenden Unterrichts fand keine Unterstützung. Auch unser Antrag, die Waltersdorfer Schule als Außenstelle der Grundschule Großschönau zu erhalten, wurde vom Kultusministerium abgelehnt. Im vergangenen Jahr hat der Gemeinderat Beschlüsse einstimmig gefasst, wonach die Eltern durch ihre Anmeldung entscheiden konnten, an welcher Schule ihr Kind eingeschult werden soll. Das geschah auf Wunsch der Ortsvorsteherin und des Schulfördervereins. Nun haben die Eltern basisdemokratisch entschieden. Wir sind an einem Punkt angekommen, an dem nach Abgang der jetzigen Klasse 4 und den tatsächlichen Anmeldungen von nur 10 Kindern (davon 4 aus Waltersdorf) keine neue Klasse 1 gebildet werden kann, dann nur noch eine Klasse 2 an dieser Schule verbleiben würde. Nur eine Klasse ist für einen Schulbetrieb nicht ausreichend. Da sich die Prognosen für die nächsten Jahre bis auf eine Ausnahme nur bei 50 Kindern, die aus Hainewalde, Großschönau und Waltersdorf zur Einschulung kommen, bewegt, können jeweils nur zwei 1. Klassen gebildet werden.

Die Pestalozzi-Grundschule ist als zweizügige Grundschule im Schulnetzplan verankert. Auch nach dem Einzugsgebiet spricht alles für eine zentrale Grundschule für die gesamte Verwaltungsgemeinschaft, die auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar ist. Das Kultusministerium prüft sorgfältig die Sach- und Rechtslage und wird voraussichtlich in den nächsten vier Wochen eine Entscheidung treffen. Um den Schulstandort zu erhalten, haben wir sehr viel unternommen, auch die notwendigen Finanzen bereitgestellt, aber ohne ausreichend Kinder ist eben keine Schule zu machen. Nach den vielen Jahren und Kämpfen um den Erhalt der Schule eine bittere Erkenntnis. Aber besonders enttäuscht bin ich über die Art und Weise, wie einige vermeinen, um die Schule kämpfen zu müssen. Da hätte ich zumindest Fairness, Respekt, Sachlichkeit und Verständnis für die Gesamtsituation – auch in der Berichterstattung – erwartet.

Grund zur Freude gab es beim TSV Großschönau e.V. Aus unserem größten Sportverein wurden gleich zwei Mitglieder zum Sportler des Jahres 2017 im Altkreis Löbau-Zittau gewählt. Herzlichen Glückwunsch und Anerkennung an Maria Döring, Luis Sturm und dem TSV für diese Teamleistung!

Als Kommune haben wir uns mit den vielfältigsten Themen zu befassen. Eine ganz besondere Aufgabe obliegt uns als Waldbesitzer, neben der Forstbewirtschaftung auch die Hege und Jagd im Gemeindewald. Letztere Aufgabe hat Herr Schwantz im Eigenjagdbezirk Großschönau (ca. 142 Hektar Waldfläche zwischen Linden- und Forstenberg) in den vergangenen 22 Jahren sehr gewissenhaft wahrgenommen, ist in diesem Revier der Jagd nachgegangen und hat damit zur Regulierung des Wildbestandes, aber auch zur Eindämmung von Wild- und Verbissschäden beigetragen. Für diese langjährige und sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken wir uns ganz herzlich bei Herrn Schwantz. Dem neuen Jagdpächter, Herrn Marco Franke, ebenfalls aus Hainewalde, wünschen wir für diese verantwortungsvolle Tätigkeit alles Gute, Weidmannsheil!

Am 25.04.2018 werden wir eine Gemeinderatssitzung mit besonderen Themen durchführen. Auf der Tagesordnung steht u. a. die Fortschreibung der Entwicklungskonzeption für den Erholungsort und das Handlungskonzept, die Ergebnisse aus dem Zukunftsprozess „Großschönau 2030“ für die Gesamtgemeinde. In den öffentlichen Gemeinderatssitzungen können Sie sich Informationen aus erster Hand, ohne „stille Post“ abholen. Am 30.04.2018 beginnt mit dem Maibaumsetzen der FFw die Freiluftsaison. Zwei Tage vorher feiert unsere Feuerwehr ihr 160-jähriges Bestehen. Ein besonderer Höhepunkt erwartet Sie am Sonntag, dem 13. Mai. Da wird im Deutschen Damast- und Frottiermuseum der Internationale Museumstag eröffnet. Die MuseumsmitarbeiterInnen haben ein sehr schönes Programm vorbereitet. Zu all diesen Veranstaltungen sind Sie recht herzlich eingeladen!



Ihr Frank Peuker, Bürgermeister

Veranstaltungshinweise:

- | | |
|-----------|---|
| 28. April | 160 Jahre Feuerwehr Großschönau – Feuerwehrdepot |
| 6. Mai | 38. Frühlingwanderung – Sportplatz Großschönau |
| 13. Mai | Internationaler Museumstag – Deutsches Damast- und Frottiermuseum |



Amtlicher Teil

Beschluss aus der 2. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Großschönau am 14. März 2018 im Vereins- und Veranstaltungsraum des Niederkretscham „Naturparkhaus Zittauer Gebirge“, Hauptstraße 28 in 02799 Großschönau / Erholungsort Waltersdorf

Anwesende Mitglieder des Technischen Ausschusses:

- CDU-Fraktion: GR Fiedler, GR Hommel, GR'in Weigelt
- SPD-Fraktion: GR Hänsch, GR'in Jantke, GR Reiche
- Freie Wähler: GR Feurich

Einreicher Bürgermeister: **TA 02/03/2018**

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Großschönau beschließt die Vergabe der Baumaßnahme Energetische Sanierung L.-Jahn-Sportstätte, Los – Wärmeerzeugeranlage an die Firma Schiffner aus Seifhennersdorf zum Angebotspreis von 66.287,78 € (brutto).

Abstimmungsergebnis: 7 + 1 Ja-Stimmen

Beschlüsse aus der 3. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Großschönau am 26.03.2018 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 54, 02779 Großschönau

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

- CDU-Fraktion: GR'in Blümel, GR Glathe, GR Hommel, GR Melde, GR Seibt, GR'in Weigelt
- SPD-Fraktion: GR Hänsch, GR Hofmann, GR Reiche, GR'in Töpfer
- Freie Wähler: GR Feurich, GR'in Szalai
- Die LINKE: GR'in Stöcker

Einreicher Bürgermeister: **07/03/2018**

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt die Vergabe der Baumaßnahme Komplettsanierung Haus II der Pestalozzi-Grundschule Großschönau, Los 1 – Bauhauptleistungen an die Fa. Hoch- und Tiefbau Vass aus Großschönau zum Angebotspreis von 144.516,65 € (brutto).

Die Auftragserteilung kann erst nach Ablauf der Bieterinformationsfrist entsprechend § 8 Sächsisches Vergabegesetz erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: **08/03/2018**

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt die Vergabe der Baumaßnahme Komplettsanierung Haus II der Pestalozzi-Grundschule Großschönau, Los 2 – Heizung- und Sanitärinstallation an die Fa. HBG Leutersdorf GmbH zum Angebotspreis von 105.493,05 € (brutto).

Die Auftragserteilung kann erst nach Ablauf der Bieterinformationsfrist entsprechend § 8 Sächsisches Vergabegesetz erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: **09/03/2018**

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt die Vergabe der Baumaßnahme Komplettsanierung Haus II der Pestalozzi-Grundschule Großschönau, Los 3 – Elektroinstallation an die

Fa. Elektro Buttig aus Großschönau / OT Erholungsort Waltersdorf zum Angebotspreis von 50.760,51 € (brutto).

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: **10/03/2018**

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt, dem Vergabevorschlag des IB Jungmichel aus Zittau folgend, die Vergabe der Baumaßnahme „Ersatzneubau Stützmauer Dorfstraße 23 – 24 in 02799 Großschönau / OT Erholungsort Waltersdorf an die Bau GmbH Franke aus Hainewalde zum Angebotspreis von 149.400,18 € (brutto).

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Sitzung des Gemeinderates:

Die **4. öffentliche Sitzung des Gemeinderates** findet am **Mittwoch, dem 25.04.2018, 18:00 Uhr** im Saal des **Niederkretscham „Naturparkhaus Zittauer Gebirge“**, Hauptstr. 28 in 02799 Großschönau / OT Erholungsort Waltersdorf statt.

Themen werden u. a. sein: „Großschönau 2030“ – Vorstellung der Handlungskonzeption, der Ergebnisse und weitere Schritte; Fortschreibung der Erholungsortentwicklungskonzeption Waltersdorf; Vergabe Ersatzneubau „Schafbrücke“; Revitalisierung des Empfangsgebäudes am Bahnhof Großschönau

Die nächste gemeinsame Sitzung des Technischen- und des Hauptausschusses ist für den 08.05.2018 geplant.

Bitte beachten Sie die öffentlichen Bekanntmachungen, auch im Internet unter: www.grossschoenau.de/Aktuelles.

Die Bürgerschaft ist zu den öffentlichen Sitzungen recht herzlich eingeladen.

Schiedsstelle



Die Schiedsstelle der Gemeinde Großschönau führt die nächste Sprechzeit am **Dienstag, dem 17.04.2018, von 18:00 bis 19:00 Uhr im Sitzungssaal** der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstraße 54 durch. Der Friedensrichter, Herr Ralph Räder, ist telefonisch unter der Rufnummer 0170 6320090 zu erreichen.

Behindertenbeauftragte



Die Behindertenbeauftragte, Frau Andrea Meffert, führt ihre nächste Sprechzeit am **Dienstag, dem 15.05.2018, in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr im Zimmer 3 a** der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstraße 54 durch.

Telefonsprechstunde des Bürgermeisters



Liebe Bürgerinnen und Bürger, am **Dienstag, dem 15.05.2018, in der Zeit von 16:30 bis 17:30 Uhr**, bietet Herr Bürgermeister Frank Peuker wieder eine Telefonsprechstunde (Tel. 035841 31011) für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde an.

Nicht nur für ältere Mitbürger ist der Griff zum Telefonhörer sicher der schnellere Draht zum Gemeindeamt. Selbstverständlich können weiterhin persönliche Termine über das Sekretariat (Tel. wie oben) vereinbart werden, soweit Ihre Anfrage nicht im zuständigen Fachbereich gelöst werden kann.

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großschönau:

Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	10:00 – 12:00 Uhr außer Bauverwaltung

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Großschönau schreibt die Stelle eines/ einer Sachbearbeiters/ Sachbearbeiterin in der Tourist-Information Großschönau/Waltersdorf aus.

Die Tourist-Information mit Erlebnisausstellung im Naturparkhaus Zittauer Gebirge im OT Erholungsort Waltersdorf ist ein zentraler Anlaufpunkt in dieser Gebietskulisse, sodass die zu besetzende Stelle einen hohen Stellenwert für die touristische Entwicklung in Großschönau und der umliegenden Region hat. Das Aufgabengebiet ist deshalb auch sehr interessant und vielschichtig. Es umfasst neben den Tätigkeiten in der Tourist-Information die aktive Zusammenarbeit mit prädestinierten Partnern und touristischen Leistungsträgern, mit ortsansässigen und regionalen Vereinen, mit touristischen Einrichtungen sowie mit touristischen Netzwerken. Besucher- und Gästebetreuung, die Vermittlung von Beherbergungen, touristische Serviceleistungen, der TI-Shop u. ä. gehören ebenfalls zum Tätigkeitsbereich. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Organisation von Veranstaltungen in der Gemeinde, wie Grußschinner Schiss'n, Tag des offenen Denkmals, Sonnenwendfeier und im Naturparkhaus oder touristischen Einrichtungen.

Zu den Verwaltungstätigkeiten gehören u. a. die Haushaltsplanung, das Innen- und Außenmarketing, die Abrechnung und Kontrolle der Gästetaxe sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Neben einem abgeschlossenen adäquaten Berufsabschluss im touristischen Bereich sind fachliche Erfahrung, umfassende PC-Kenntnisse, ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung, Flexibilität bei den Arbeitszeiten (auch an Wochenenden und Feiertagen), Kreativität und organisatorische Fähigkeiten Voraussetzung. Aber auch Teamfähigkeit, gute Kommunikationsfähigkeit und eine hohe Einsatzbereitschaft werden erwartet. Gute Kenntnisse in englischer, tschechischer und/oder polnischer Sprache sind wünschenswert. Erforderlich sind sehr gute Ortskenntnisse in der Gemeinde Großschönau und in der Region Naturpark Zittauer Gebirge.

Die Arbeitszeit beträgt durchschnittlich 36 Wochenstunden (Jahresarbeitszeitregelung) und wird entsprechend des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) vergütet. Es ist vorgesehen, die Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt, vorzugsweise zum 01.06.2018 zu besetzen. Die Stelle ist vorerst befristet bis zum 31.03.2020.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich bis zum 22.04.2018 an die Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstraße 54 in 02779 Großschönau. Für Rückfragen steht Ihnen die Sachgebietsleiterin Allgemeine Verwaltung, Frau Schwager, unter der Rufnummer 035841 31016 gern zur Verfügung.

Frank Peuker
Bürgermeister

Projekt „Großschönau 2030“ Nach dem Erfahrungsaustausch folgt die Bilanzwerkstatt

Es passt nicht so richtig zusammen, oder vielleicht doch? Im Juni dieses Jahres endet von Seiten des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, also offiziell, das Projekt „Potenziale von Kleinstädten in peripheren Lagen“, welches 2015 startete und in unserer Gemeinde als Großschönau2030 bekannt ist. Wir sind stolz, dass wir mit dem Projekt das für alle BürgerInnen gewinnbringendste Ziel erreicht haben: einen breiten Bürgerbeteiligungsprozess ins Leben gerufen zu haben, der Ideen sprudeln ließ, aus denen Maßnahmen abgeleitet wurden, die nun mit dem Rückhalt unseres Gemeinderates Stück für Stück umgesetzt werden sollen. Wo andere visionäre Förderprojekte wieder in der Versenkung verschwinden, haben wir es gemeinsam mit den Teilnehmern der Szenariogruppe ge-



schaft, an die Gegebenheiten und Entwicklungen in der Gemeinde angepasste, umsetzungsfähige Ideen voran zu bringen. Einige wurden bereits, wie in den vergangenen Ausgaben berichtet, realisiert, andere sind mit unterschiedlichen Ständen in Planung. Daher sehen wir dieses Jahr nicht als Projektabschluss, sondern als Umsetzungsbeginn. Die kompetenten Dozenten und Professoren der Forschungsassistentz der Hochschule Neubrandenburg werden mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und der Gemeindeverwaltung dazu eine Bilanzwerkstatt durchführen – als Abschluss der Modellvorhaben im Forschungsfeld „Potenziale von Kleinstädten in peripheren Lagen“. Sie besteht zum einen aus einem Teil, in dessen Mittelpunkt die gemeinsame Reflexion und Bewertung des Prozesses im Modellvorhaben und seiner Ergebnisse stehen.

Zum anderen haben wir die Gelegenheit, der breiten Bürgerschaft den aktuellen Stand des Prozesses, seine Ergebnisse und weitere Schritte im Rahmen einer Gemeinderatssitzung zu präsentieren. Zu dieser sind Sie herzlich am Mittwoch, dem 25.04.2018, um 18:00 Uhr in den Saal des Naturparkhauses Zittauer Gebirge eingeladen. Dort wird übrigens auch die Fortschreibung der Erholungsortentwicklungskonzeption für den Erhalt des Status „staatlich anerkannter Erholungsort“ für Waltersdorf vorgestellt.

Peter Pachtl
Amtsleiter Hauptamt

Aline Lischke-Förster
Leiterin Touristische Einrichtungen

Informationen aus dem Sachgebiet Allgemeine Verwaltung Schließtage

Die Gemeindeverwaltung bleibt am **Montag, dem 30. April 2018**, und am **Freitag, dem 11. Mai 2018**, geschlossen.

Blutspende

Die nächste Blutspendenaktion findet am **Freitag, dem 20. April 2018**, in der Zeit von **15:00 Uhr bis 19:30 Uhr** in der Pestalozzi-Oberschule Großschönau, Hauptstraße 57, statt.



Marion Schwager
SGLin Allgemeine Verwaltung

Informationen des Einwohnermeldeamts Auskünfte aus dem Melderegister

Das neue Bundesmeldegesetz stärkt die Rechte der Bürger gegen unerlaubten Adresshandel. Auskünfte für Zwecke der Werbung oder des Adresshandels sind jetzt nur noch zulässig, wenn der Bürger selbst in die Übermittlung seiner Meldedaten für diese Zwecke ausdrücklich eingewilligt hat. Die Einwilligung muss gegenüber der Auskunft verlangenden Stelle erklärt werden, wobei hier die besondere Aufmerksamkeit eines jeden Bürgers sensibilisiert sein sollte gegenüber dubioser Postwurfsendungen oder Gewinnspiele oder sonstiger bunter Werbeversprechen mit Unterschriftenbestätigung. Wer möchte, kann aber auch eine generelle Einwilligung für die Weitergabe von Daten für Werbung und Adresshandel im Einwohnermeldeamt schriftlich hinterlegen. Über alle Widersprüche gegen die Übermittlung von Daten an Dritte informieren wir ausführlich im nächsten Nachrichtenblatt. Außerdem stehen Ihnen die Mitarbeiter im Einwohnermeldeamt bei Fragen gern zur Verfügung.

Besondere Sperrvermerke im Melderegister – bedingter Sperrvermerk

Gemäß § 52 (1) Bundesmeldegesetz (BMG) sind Auskünfte über Personen, die sich in besonderen Einrichtungen, bestimmten Unterkünften aufhalten, besonders zu prüfen. In unserem Meldebereich betrifft das alle Pflegeeinrichtungen mit dauerhaftem

Aufenthalt der Bewohner. Die Meldedaten von Personen in Pflegeheimen sind besonders zu schützen.

Das trifft nun aber auch die Mitteilung von Jubilaren an die Zeitung, das örtliche Nachrichtenblatt und die persönlichen Besuche der Gemeindeverwaltung. Hier gilt im Umkehrschluss zur Sperre der Daten, dass jeder Bürger, jede Bürgerin in einem Pflegeheim die Gemeinde – das Einwohnermeldeamt – extra von dieser Datensperre befreien muss. Jeder Jubilar (Geburtsstage ab dem 70. in Fünferschritten bis zum 100., ab dem 100. jeder, Ehejubilare ab dem 50. Jahr in Fünferschritten weiter) der hauptwohnllich in einem Pflegeheim gemeldet ist und trotzdem öffentliche Glückwünsche entgegennehmen möchte, muss acht Wochen vor dem Jubiläum (Geburtstag / Ehejubiläum) im Einwohnermeldeamt Großschönau schriftlich hinterlegen, dass seine persönlichen Jubiläumsdaten veröffentlicht werden sollen. Dabei kann man noch unterscheiden, ob der Jubilar nur die Glückwünsche des Bürgermeisters entgegennehmen möchte oder ob die Veröffentlichung in unserem örtlichen Nachrichtenblatt oder ob auch die Veröffentlichung in der Sächsischen Zeitung erfolgen soll. Die Anzeige sollte wirklich acht Wochen vor dem Jubiläumstag erfolgen. Eine Anzeige zwei bis drei Jahre vor dem Ereignis ist unzumutbar und könnte verlorengehen. Eine verspätete Anzeige kann eventuell im Ablaufplan nicht mehr berücksichtigt werden.

Christiana Lenk

SB Einwohnermeldeamt

Engagement resultieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich. Interessenten bewerben sich für das **Schöffenamtsamt in allgemeinen Strafsachen** (gegen Erwachsene) bis zum **25.04.2018** bei Frau Schmied (AL Finanz- und Ordnungsverwaltung / Tel.: 31015). Ein Formular kann von der Internetseite der Gemeinde www.grossschonau.de oder www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden. Darüber hinaus steht Ihnen Frau Schmied für evtl. Anfragen / nähere Erläuterungen persönlich oder telefonisch zur Verfügung.

Großschönau, den 13.04.2018



Frank Peuker

Frank Peuker
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Großschönau und Hainewalde

Schöffenwahl 2018 für die Wahlperiode 2019 – 2023

Aufruf für freiwillige Mitwirkung an der Rechtsprechung bei Gericht

Die Gemeinde Großschönau wird als erfüllende Gemeinde für die Mitgliedsgemeinde Hainewalde der Verwaltungsgemeinschaft Großschönau-Hainewalde tätig.

Nachstehender erneuter Aufruf zur Einreichung von Bewerbungen und Benennung von Personenvorschlägen gilt somit für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Großschönau und der Gemeinde Hainewalde.

Dieses Jahr werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2023 gewählt.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 01.01.2019 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen den ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem

Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen anderer Behörden / Institutionen und Einrichtungen

Aktuelle Wohnungsangebote

WWG
Wohnbau und Wärmeversorgung
Großschönau GmbH

- ✓ IMMOBILIEN
- ✓ VERMIETUNG
- ✓ VERWALTUNG
- ✓ WÄRMEVERSORGUNG

Räume	Straße	Größe	Heizung
4-R.-Whg.	Buchbergstraße 17	79 m ²	Fernwärme
4-R.-Whg.	Buchbergstraße 14	79 m ²	Fernwärme
3-R.-Whg.	Buchbergstraße 21	61 m ²	Fernwärme
3-R.-Whg.	Buchbergstraße 16	60 m ²	Fernwärme
2-R.-Whg.	Hauptstraße 10	50 m ²	Gasheizung
2-R.-Whg.	Hauptstraße 61	60 m ²	Gasheizung
2-R.-Whg.	Buchbergstraße 53	51 m ²	Fernwärme
1-R.-Whg.	Waltersdorfer Str. 47	30 m ²	Gasheizung

Sprechen Sie mit uns – Wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot. Sie erreichen uns per Telefon unter **035841 35050** oder persönlich zu unseren Sprechzeiten dienstags von **9:30 – 11:30 Uhr** und **14:00 – 18:00 Uhr** sowie donnerstags von **9:30 – 11:30 Uhr** und **14:00 – 17:00 Uhr**. Weitere Informationen finden Sie unter www.w-w-g.net

WWG – Wohnbau und Wärmeversorgung Großschönau GmbH

Prof.-Krumholz-Str. 10 | Telefon (035841) 35050
02779 Großschönau | Telefax (035841) 35052

www.w-w-g.net

Stellenangebot

Wir sind eine Tochtergesellschaft der Gemeinde Großschönau und arbeiten in den Geschäftsfeldern Wohnungsverwaltung und Energie und Wärmeversorgung.

Besser Wohnen in Großschönau



Sie sind es, die/der unser Team als Meister(in) oder Techniker(in) im Bereich der Energie- und Wärmeversorgung weiter verstärkt?

Wir erwarten Persönlichkeiten:

- die eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich der Energieversorgung oder als Heizungs- und Sanitärinstallateur(in) mit mindestens 5 Jahren Berufspraxis besitzen
- die über gute Kenntnisse an Steuerungsanlagen und BHKW verfügen, verbunden mit guten PC-Kenntnissen
- die Wert auf ein freundliches, verbindliches Auftreten und ein gepflegtes Erscheinungsbild legen sowie mit einem hohen Maß an Verantwortungsbewusstsein ausgestattet sind
- für die Teamfähigkeit, Flexibilität und eine ausgeprägte Serviceorientierung selbstverständlich sind
- die über einen gültigen Führerschein Klasse B verfügen

Wir bieten:

- einen sicheren Arbeitsplatz in einer verantwortungsvollen Position
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- eine angemessene, leistungsorientierte Vergütung und ein gutes Betriebsklima

Im Rahmen einer sorgfältigen Einweisung werden Sie auf Ihre Aufgaben vorbereitet.

Auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich oder per E-Mail) freuen wir uns.

Bitte richten Sie diese an:

Wohnbau und Wärmeversorgung Großschönau GmbH
Herrn Tobias Steiner, Prof.-Krumbholz-Straße 10,
02779 Großschönau
Tel. 035841 35051, info@w-w-g.net

Prof.-Krumbholz-Straße 10
02779 Großschönau

Telefon (035841) 35050
Telefax (035841) 35052

www.w-w-g.net

**PRESSEMITTEILUNG
des Regiebetriebes Abfallwirtschaft
Zahlungserinnerung für Abfallgebühren
zur Fälligkeit 15.05.2018**

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft erinnert daran, dass die Abfallgebühren für das II. Quartal bis zum 15. Mai 2018 zu entrichten sind. Bitte überweisen Sie offene Beträge mit Angabe der Kundennummer an folgende Bankverbindung.

Zahlungsempfänger:
Landkreis Görlitz
IBAN: DE53 8505 0100 3000 0002 15
BIC: WELADED1GRL

Bei Zahlungsschwierigkeiten ist die Vereinbarung einer schriftlichen Ratenzahlung oder Stundung mit dem Regiebetrieb Abfallwirtschaft möglich. Sie können den Regiebetrieb Abfallwirtschaft zudem beauftragen, die Abfallgebühren von Ihrem Konto

abzubuchen. Das Formular SEPA-Lastschriftmandat steht auf der Homepage des Landkreises www.kreis-goerlitz.de oder aw.landkreis.gr unter Landratsamt, Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Formulare zur Verfügung. Bitte senden Sie das Formular im Original mit einer handschriftlichen Unterschrift und per Post (keine E-Mail, kein Fax) an: Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky.

Ansprechpartner:

Frau Kahlert 03588 261-705 SGL Rechnungswesen
Frau Kärger 03588 261-710
Frau Przybyl 03588 261-703 SB Buchhaltung
Fax: 03588 261-750
E-Mail: info@aw-goerlitz.de
Internet: www.kreis-goerlitz.de

**NATURPARK ZITTAUER GEBIRGE -
Ungezähmte Schönheit.**

**Aufruf zur Einreichung Ihrer
Vorhaben im Naturpark
Zittauer Gebirge**



Die LEADER-Region Naturpark Zittauer Gebirge stellt im Rahmen der Regionalentwicklung Budget für die unterschiedlichsten Vorhaben zur Verfügung. Sowohl für Investitionen im privaten als auch im unternehmerischen Bereich bzw. von Vereinen und Kommunen gibt es die Möglichkeit der Unterstützung. Bei Interesse und/oder Fragen wenden Sie sich gern an das Regionalmanagement Naturpark Zittauer Gebirge.

Ansprechpartner:

Martin Besta
Telefon: 03583 778815
Fax: 03583 778899
E-Mail: m.besta@stadtsanierung-zittau.de
Sarah Rudo
Telefon: 03583 778816
Fax: 03583 778899
E-Mail: s.rudo@stadtsanierung-zittau.de

**Sechster Projektauftrag NATURPARK ZITTAUER
GEBIRGE 06-04 / 18 vom 5. April 2018**

Der Aufruf erfasst den gesamten Inhalt der LEADER-Entwicklungsstrategie. Veröffentlichung im Internet unter folgenden Internet-Adressen:

<http://naturpark-zittauer-gebirge.de/deutsch/regionalentwicklung.html>

<http://www.stadtsanierung-zittau.de/page.php?p=2>

Darüber hinaus kommuniziert über die Aushänge der Kommunen im Naturpark Zittauer Gebirge. Das für den Aufruf bekannt gegebene LEADER-Budget beträgt insgesamt 2.950.000 €. **Stichtag für die Einreichung der Anträge ist am 24. Mai 2018 um 12:00 Uhr.** Termin für die Sitzung des Gremiums zur Vorhabenauswahl ist am 22. Juni 2018.

Vorhaben sind einzureichen bei:

Regionalmanagement NATURPARK ZITTAUER GEBIRGE
Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
Innere Weberstraße 34, 02763 Zittau

Hier erhalten Sie auch Beratung, weitere Informationen und die erforderlichen Unterlagen.



Informationen aus der Ortschaft Erholungsort Waltersdorf

Liebe Waltersdorfer, liebe Leser des gemeinsamen Nachrichtenblattes von Großschönau und Hainewalde,

Kritik und Lob sind immer von zwei Seiten anzusehen. Der eine ist bei jeglicher Kritik beleidigt und kann überhaupt nicht damit umgehen, der andere nimmt Kritik zum Anlass, über seinen Umgang mit Dingen, die nicht so angenehm sind, nachzudenken. Menschliche Denkweisen sind oft schwer zu verstehen. Gemeinderäte sind eigentlich dem Wähler verpflichtet. Der Tourismus ist ein wichtiges Kriterium im Ort. Dafür sind viele Faktoren notwendig, auch in der Gemeindepolitik. Die alten Touristiker sehen Dinge, wie zum Beispiel Wanderwege, als wichtiges Thema. Jüngere Menschen denken wieder über andere Dinge als Muss nach. Sich da zu finden, ist sicher auch für die Gemeindetätigkeit zu überdenken. Leider ist im Erholungsort Waltersdorf vieles zu beurteilen, aber vielleicht auch zu verurteilen. Neu Sorge-Bühne, Lauscheladen, Schulteich, Gässchen und kleine Wege, Museum, und alles was schon verkauft und abgeschafft wurde. War oder ist das der Weg der gegangen werden sollte bei der Eingemeindung? Nachdenklich werden sollte aber auch der Gemeinderat bei Entscheidungen, die neu gefällt werden. Dinge auch mal von einer anderen Perspektive sehen, ist vielleicht für alle notwendig.

Ihre Karin Szalai
Ortsvorsteherin

Die **nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung** findet am **Mittwoch, dem 18.04.2018, 19:30 Uhr** im **Museumsstübel**, Erholungsort Waltersdorf, Hauptstraße 26 in 02799 Großschönau statt.

Unser **Vereinsstammtisch** findet jeden 1. Donnerstag im Monat im **Niederkreischam** statt. Nächster Termin ist der **03.05.2018 um 19:30 Uhr**.

Sprechzeiten der Ortsvorsteherin:

Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr (Tel. 035841 35476)
Telefon privat 035841 38897
Handy: **neu** unter **0151 56714075** stehe ich zur Verfügung



Informationen aus der Gemeinde Hainewalde

Liebe Hainewalder, liebe Leser des Nachrichtenblattes,

„ich bin gelernter Handwerker, Ingenieur, Politiker und jetzt Ministerpräsident. Ich weiß also, von was ich rede.“ Dieser Ausspruch kam zwei Mal von Michael Kretschmer, unserem neuen Ministerpräsidenten, anlässlich eines Treffens mit den Bürgermeistern des SSG-Kreisverbandes Görlitz (SSG = Sächsischer Städte- und Gemeindetag) am 6. April in Waldhufen. Und...man konnte Michael Kretschmer in reichlich zwei Stunden Gesprächszeit abnehmen, was er sagte. Nach seiner noch kurzen Amtszeit seit seiner Wahl im Dezember 2017, hat sich Herr Kretschmer einen für mich erstaunlich tiefen Einblick in die Landespolitik verschafft und präsentierte sich am Tagungsort als kompetente, kämpferische Führungskraft. Dabei scheute er nicht, auch die eher unangenehmen aktuellen Themen, wie Bildungspolitik (Kindergarten und Schule), Sicherheit (Polizeipräsenz...), Breitbandausbau usw. von

sich aus anzuschneiden. Selbst zu der sich inzwischen abzeichnenden Problematik des Arbeitskräftemangels in allen Bereichen der Wirtschaft, setzte Kretschmer neue, ungewohnte Akzente. Logischerweise interessierte die Bürgermeister in der Runde die Ausstattung der Gemeinden mit den nötigen Finanzen, die Wahrnehmung der kommunalen Eigenverantwortung und auch der Umgang mit der umstrittenen doppelten Haushaltsführung (Doppik). Die Probleme um das Rettungswesen und die Feuerwehren wurden nicht ausgespart und Lösungsansätze aufgezeigt. Am Ende der Veranstaltung hatte ich den angenehmen Eindruck, dass uns mit Michael Kretschmer ein „später Nachfolger“ unseres ehemaligen Ministerpräsidenten Kurt Biedenkopf beschert wird, was uns hoffnungsvoll für die Entwicklung unseres Landes Sachsen stimmen sollte. Kretschmer legt Wert darauf als „Mann der Mitte“ gesehen zu werden, der politische Position nach dem gesunden Menschenverstand ergreift und nicht nach dem Dogma einer Partei. Diese Einstellung kann ich nach jahrelanger gefühlter Parteiarroganz in den politischen Machtzentren Sachsens – die bis in die kommunalen Strukturen reichen – nur begrüßen. Es könnte der Weg sein, die Menschen wieder zum Mitmachen bei der Gestaltung unserer Gesellschaft zu motivieren und nicht nur als Untertan und Wahlvolk zu fungieren. Ehrlich gesagt hatte ich ein zwiespältiges Gefühl, als Michael Kretschmer als Wahlkreisverlierer bei der Bundestagswahl plötzlich zum Nachfolger von Stanislaw Tillich gekürt wurde. Nach den 100 Tagen seiner Amtszeit ziehe ich aber den Hut. Er hat in der Zeit erste mutige Schritte unternommen, um die schwerfälligen Strukturen in seinem Verwaltungsapparat aufzubrechen. Er hat sich vorgenommen, das Land zu modernisieren; nicht nur in veraltungstechnischer Sicht, sondern auch im Sinne einer breiten Mitwirkung aller gesellschaftlichen Kräfte. Es ist seine Chance, es ist unsere gemeinsame Chance. Nutzen wir sie!

Da inzwischen unser Storchpaar den Schornstein der ehemaligen Papierfabrik besiedelt hat und bereits Brutpflege betreibt, können wir dank dieses optimistischen Zeichens auch hier auf ein allseits konstruktives und produktives weiteres Jahr hoffen.

Ihr Jürgen Walther



Eine farbenprächtige Krokuswiese gibt es nicht nur in Zittau am Grünen Ring unter der Platane, sondern auch bei Familie Köcher auf der Siedlung in Hainewalde.
Foto: J. Walther

Bitte vormerken:

Die nächste planmäßige öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hainewalde findet am **Montag, dem 16.04.2018, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Hainewalde, Kleine Seite 4 statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der öffentlichen Bekanntmachung. Die Einwohnerschaft von Hainewalde ist herzlich eingeladen.

Sprechzeiten der Gemeinde Hainewalde:

Sprechzeiten beim Bürgermeister nach Vereinbarung.
Bürgersprechstunde Dienstag und Donnerstag
09:00 – 10:00 Uhr Frau Wenzel

Nichtamtlicher Teil

Abfallentsorgung



April / Mai 2018

Gelbe Tonne: Mittwoch, 02.05.2018
 Bioabfall: Dienstag, 24.04.2018
 Dienstag, 08.05.2018
 Restmüll: Dienstag, 17.04.2018
 Mittwoch, 02.05.2018
 Dienstag, 15.05.2018
 Blaue Tonne: Donnerstag, 19.04.2018
 Schadstoffmobil: 04.05.2018
 09:30 – 10:30 Uhr Kretschamberg Hainewalde

Informationen

**Familiennachrichten
des Standesamtes**

**Wir gratulieren zur Hochzeit
und wünschen dem Paar alles Gute**



**Bianca Andrea Prescher und
Diogo Dolabella E Silva**
aus Berlin, am 02.03.2018

Wir gratulieren den Ehepaaren



Helga und Gerhard Franke
aus Großschönau, am 18.04.2018
Christa und Dittmar Großer
aus Großschönau, am 19.04.2018
Kristina und Jürgen Neumann
aus Hainewalde, am 25.04.2018
Klara und Klaus Göhlert
aus Großschönau, am 04.05.2018
Elisabeth und Jakob Braun
aus Hainewalde, am 04.05.2018

zum Fest der goldenen Hochzeit

Brigitta und Georg Gillner
aus Großschönau, am 13.05.2018

**zum Fest der diamantenen Hochzeit
sehr herzlich und wünschen ihnen noch viele
schöne gemeinsame Jahre in Liebe,
Harmonie und Gesundheit.**

Wir sagen DANKE!

Wir wollen als Familie Danke sagen, für eine Lehrstelle vor 21 Jahren,
für 18 Jahre pünktlichen Gesellenlohn, für sechs mitgetragene Kinder,
Elternzeiten und Kinderkrank-Zeiten, für Verständnis und Vertrauen,
für bodenständiges, vorbildliches und soziales Unternehmertum im Ort:

**Vielen Dank an die Altmeister der Tischlerei Apelt
Jürgen und Gerd Apelt**

von Sebastian und Madeleine Seibt
mit Johanna, Pauline, Liselotte, Emilian, Hermine und Theresia

**Wir kondolieren den Angehörigen
der Verstorbenen**



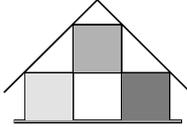
Karl Friedrich Goldberg
aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf
Gerda Wanda Rößler, geb. Matzel
aus Großschönau
Johanna Dorothea Schulze, Wallasch
aus Großschönau
Rosemarie Käthe Meschke, geb. Walther
aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf
Annemarie Gisela Müller, geb. Menges
aus Hainewalde
Karl-Heinz Schmidt
aus Großschönau
Kurt Erich Peter Puttrich
aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf
Irene Helga Meyer, geb. Dittrich
aus Großschönau
Gabriele Neumann, geb. Müller
aus Großschönau
Erika Käthe Gertraud Pollack, geb. Wünsche
aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf
Johanna Sieglinde Steingräber, geb. Zimmermann
aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf
Lisbeth Susanne Pauline Klinger, geb. Straube
aus Kamenz, früher Großschönau

DRK Mutter/Vater-Kind-Kur



Für unsere Mutter/Vater-Kind-Kureinrichtung suchen wir
- Koch/Köchin
- Fachkraft im Gastgewerbe

ausführliche Stellenbeschreibung auf unserer Homepage
<http://www.haus-am-jonsberg.de/infocenter/stellenangebote>
 "Haus am Jonsberg" | Hainstraße 15 | 02796 Jonsdorf
 Telefon 035844 780 | michaela.schmuck@drk-asz.de



**Andreas Seidel
Dienstleistungs- und
Montageservice**

Spitzkunnersdorfer Straße 11
02779 Großschönau
Tel. (01 71) 493 98 37

- Trockenbau
- Schachtarbeiten
- Montagearbeiten
- Fliesenlegearbeiten
- Hausmeisterservice
- Parkett- und Estrichlegen
- Garten- und Landschaftsbau

Altersjubilare



Gemeinde Großschönau

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Frau Gabriele Löhnert	19.04.1948
	Herr Gerd Flammiger	07.05.1948
	Herr Volkmar Scheibe	14.05.1948
75. Geburtstag	Frau Marlis Mylius	25.04.1943
	Herr Wilfried Emmerich	09.05.1943
	Frau Karin Wucherpennig	09.05.1943
80. Geburtstag	Frau Christa Starke	30.04.1938
	Herr Dietmar Rosin	04.05.1938
	Frau Rosemarie Hartmann	05.05.1938
	Herr Egon Heidrich	05.05.1938
85. Geburtstag	Herr Horst Rothe	06.05.1933
	Frau Erika Kluck	12.05.1933

Erholungsort Waltersdorf

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Herr Karl-Heinz Zabel	25.04.1948
75. Geburtstag	Herr Frank Kneschke	21.04.1943
80. Geburtstag	Frau Käthe Strahl	16.04.1938

Gemeinde Hainewalde

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Herr Wolfgang Spantig	30.04.1948
75. Geburtstag	Herr Johannes Heidrich	18.04.1943
	Herr Henner Krusche	28.04.1943
	Herr Reinhard Woywod	06.05.1943
80. Geburtstag	Frau Susanne Noack	24.04.1938

Ärztbereitschaft



für die Gemeinden Großschönau mit seinem Ortsteil Erholungsort Waltersdorf und Hainewalde

Krankentransporte: **03571 19222**
 wochentags 07:00 bis 19:00 Uhr
 Zuständigkeit des Hausarztes

Kassenärztlicher
 Bereitschaftsdienst: **116 117**
 Mo./Di./Do. 19:00 – 07:00 Uhr
 Mi./Fr. 14:00 – 07:00 Uhr
 Sa./So. 00:00 – 24:00 Uhr

Quelle: Landkreis Görlitz, SB Leitstellen

Zahnärztereitschaft

aktueller Überblick unter: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Allgemeine Bereitschaftsdienste

Frauen- und Kinderschutzwohnung Zittau
 Telefon: 0175 9809462

Hundekottüten erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 12. 100 Stück kosten 1,- !



**Sozialstation Großschönau
 Seniorennachmittage**



Unsere nächsten Termine und Themen: Beginn 14:30 Uhr

Mittwoch, 18.04.2018	Kaffeetrinken im Dorfladen und Café Großschönau
Mittwoch, 25.04.2018	Spielenachmittag
Mittwoch, 02.05.2018	Jägerwäldchen Bertsdorf Mit der „singenden Wirtin“
Mittwoch, 09.05.2018	Kaffeetrinken in der Sozialstation „Damals war’s“

Auf Wunsch werden Sie von uns abgeholt. Rufen Sie uns einfach in der Sozialstation unter der **Telefonnummer 035841 63017** an.

Ihre Ansprechpartner:

Pflegedienstleiterinnen Schwester Mandy und Schwester Marit
 Pflegeberaterin Schwester Anne-Kathrin

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Lindenweg 8, 02779 Großschönau
 Tel. 035841 63017



Der JUH-Bus „Für Jung und Alt“ ist da!

Anlässlich unseres 25-jährigen Jubiläums des Kreisverbandes Görlitz, durften wir nach unserem Spendenauftrag und vielen Unterstützern den Ford Transit im Herbst 2017 entgegennehmen. Wir freuen uns, zum Frühjahrsbeginn, Ihnen einige Seniorenangebote und Ausflüge damit zu ermöglichen.

Ein herzlicher Dank geht damit nochmals an alle Spender und Unterstützer.

Lust auf Bewegung?

Wir bieten Ihnen unter Anleitung unserer Physiotherapeutin Seniorensport an.

Wir starten immer **montags von 14:30 Uhr – 15:30 Uhr**.
 Ein Hol- und Bringedienst ist bei Voranmeldung möglich.
 Telefon 035841 63017

Die nächsten Termine „Gymnastik für Senioren“:
 16.04.2018 · 23.04.2018 · 07.05.2018 · 14.05.2018

Veranstaltungsplan der Gemeinden Großschönau mit dem Erholungsort Waltersdorf und Hainewalde

Mitte April bis Mitte Mai 2018

Jeden Montag

10:00 – **Seniorentag** TRIXI-Bad
14:00 Großschönau

Jeden Mittwoch

13:00 – **Frauensauna mit Verwöhn-** TRIXI-Bad
18:00 **programm für Ihre Haut** Großschönau
außer Sachsenferien, Feiertagen

14:00 **Kaffeetreff der** Goethe-Grundschule
Waltersdorfer Senioren Erholungsort Waltersdorf

14:00 – **In der Schauwerkstatt kann** bei der freisch.
17:00 **zugeschaut werden, wie ein** Künstlerin Frau
Oberlausitzer Souvenir aus A. Hirsch,
Braunsteinkeramik entsteht. Hauptstraße 123,
Erholungsort
Waltersdorf

Jeden Samstag

19:00 **Gemütlicher Tanzabend** „Rübezahlbaude“
Tischbestellung erbeten unter Erholungsort
Tel.: 035841 3390 Waltersdorf

Jeden Sonntag

ab 09:00 **Familientag – Frühschwimmen** TRIXI-Bad
Großschönau

ab 17:00 **Spartarif: 20 % Ermäßigung** TRIXI-Bad
Bad und Sauna Großschönau

Dienstag, 17.04.

19:00 **Live-Reportage** Bibliothek
von Michi Münzberg Großschönau
(s. Sonderanzeige)

Donnerstag, 19.04.

14:30 **„Musikalische Frühlingsgefühle“** „Quirle-Häusl“
Konzert mit Kathrin und Peter Erholungsort
Karten unter: 035841 606060 Waltersdorf

Sonntag, 22.04. – Samstag, 28.04.

26. Offene Oberlausitzer Schach- Café Heinrich
Senioren Einzelmeisterschaft 2018 Großschönau
und **19. Offene Oberlausitzer**
Schnellschach-Senioren
Einzelmeisterschaft 2018

Mittwoch, 25.04.

14:00 **Kaffeetrinken der Senioren** Schützenhaus
bei den Waltersdorfer Schützen Herrenwalde

Donnerstag, 26.04.

14:30 **„Musikalische Frühlingsgefühle“** „Quirle-Häusl“
Konzert mit Kathrin und Peter Erholungsort
Karten unter: 035841 606060 Waltersdorf

Samstag, 28.04.

160 Jahre
Freiwillige Feuerwehr Großschönau
14:00 Uhr große Schauübung der Feuerwehren und Festplatz
Spezialeinheiten des Landkreises und
Görlitz auf dem Festplatz Feuerwehrdepot
17:00 Uhr Gratulation der Feuerwehren Großschönau
und Vereine zum Jubiläum
auf dem Feuerwehrdepot
20:00 Uhr Live Musik mit „MY 4“ Rock Historie
22:00 Uhr Live Musik mit „The Agony“ aus Prag

Montag, 30.04.

17:00 **Zauberhaftes Hexenbrennen** Bäckerei Schulz
Großschönau
18:00 **Traditionelles Maibaumsetzen** Feuerwehrdepot
ca. 20:00 Uhr Lampenumzug Großschönau
danach „Tanz in den Mai“
mit DJ Logo und Lagerfeuer

Mittwoch, 02.05.

10:00 **„Möve-Frottana“** Frottana-Shop
Betriebsbesichtigung Großschönau
Voranmeldung unter: 035841 8245
ab 10 Personen
15:00 **Volksliedersingen** Gaststätte
mit der „Singenden Wirtin“ „Jägerwäldchen“
Bertsdorf-Hörnitz

Donnerstag, 03.05.

10:00 **Ortsführung durch Großschönau** ab Parkplatz
Ev.-Luth. Kirche
Großschönau

Freitag, 04.05.

19:30 **Sagenhafter Abendspaziergang** ab Parkplatz
durch Großschönau Ev.-Luth. Kirche
Großschönau

Samstag, 05.05.

08:00 **Wanderung um Friedersdorf** ab Naturparkhaus
mit den Natur- und Zittauer Gebirge
Wanderfreunden Waltersdorf e.V. Erholungsort
(mit Bus) 6 und 9 km Waltersdorf
Anmeldung unter: 035841 37997

Mittwoch, 09.05.

18:30 Uhr **Vereinstreff** Pfarrhaus Hainewalde
Kräutergarten Hainewalde Bergstraße 27

Donnerstag, 10.05.

ab 10:00 **Himmelfahrt-Familientag** Hutberg Großschönau
14:00 **Vogelscheuchenfest** TRIXI-Feriendorf
Großschönau

Bettfedernreinigung

Heidi Müller

Neugersdorf

Spreequellstraße 18
02727 Ebersbach-Neugersdorf

Telefon 03586 3504736

mittwochs 10:00–12:00 und 15:00–17:00 Uhr



Wir waschen und reinigen Ihre Bettwaren!

– Federn, Daunen, Synthetik, Schafwolle –

Umarbeitung, Neuanfertigung

– ohne Voranmeldung –

Freitag, 11.05.

10:00 **Ortsführung entlang der Umgebendehäuser** ab Naturparkhaus Zittauer Gebirge Erholungsort Waltersdorf

Sonntag, 13.05.

Internationaler Museumstag Deutsches Damast- und Frottiermuseum Großschönau

ab 07:30 **38. Frühlingswanderung** ab Naturparkhaus Zittauer Gebirge Erholungsort Waltersdorf

09:00 – **Frühstück am Muttertag** Kaffee-Rösterei
12:00 *Anmeldung unter: 035841 633210* Zittauer Gebirge Naturparkhaus Waltersdorf

14:30 **Muttertagskaffee und Volksliedersingen** Hutberg Großschönau

Donnerstag, 17.05.

10:00 **Ortsführung durch Großschönau** ab Parkplatz Ev.-Luth. Kirche Großschönau

14:30 **„Musikalische Frühlingsgefühle“** „Quirle-Häusl“
Konzert mit Kathrin und Peter Erholungsort
Karten unter: 035841 606060 Waltersdorf

15:30 **Offenes Seniorentreffen** Gaststätte „Am Heimatmuseum“ Großschönau

Samstag, 19.05.

10:00 **Traditionelles Pfingsttreffen** ab „Rübezahlaude“ / Wache Erholungsort Waltersdorf auf der Lausche

Änderungen vorbehalten!

Öffnungszeiten Tourist-Information Großschönau / Erholungsort Waltersdorf und der Erlebnisausstellung im Naturparkhaus Zittauer Gebirge

Erholungsort Waltersdorf, Hauptstraße 28,
Tel. 035841 2146, E-Mail: touristinfo@grossschoenau.de

Öffnungszeiten	April	ab Mai
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	10:00 – 16:00 Uhr	10:00 – 17:00 Uhr
Sonnabend, Sonntag, Feiertage	14:00 – 17:00 Uhr	
Mittwoch	geschlossen	

Sonderausstellung:

Landschaftsaquarelle „Aus dem Naturpark“ von Joachim Hennig aus Zittau

Öffnungszeiten TRIXI-Bad Großschönau

Jonsdorfer Straße 40, 02779 Großschönau
Tel. 035841 6310, E-Mail: info@trixi-park.de



Freizeitbad	April	ab Mai
Montag – Mittwoch	10:00 – 22:00 Uhr	
Donnerstag	10:00 – 23:00 Uhr	10:00 – 22:00 Uhr
Freitag – Samstag	10:00 – 23:00 Uhr	
Sonntag	09:00 – 21:00 Uhr	

Sauna	April	ab Mai
Montag – Mittwoch	13:00 – 22:00 Uhr	
Donnerstag	13:00 – 23:00 Uhr	13:00 – 22:00 Uhr
Freitag	13:00 – 23:00 Uhr	
Samstag	10:00 – 23:00 Uhr	13:00 – 23:00 Uhr
Sonntag	10:00 – 21:00 Uhr	13:00 – 21:00 Uhr
Sachsenferien, Feiertage Mo. – So.	ab 10:00 Uhr	

Museen

Deutsches Damast- und Frottiermuseum



Schenastraße 3, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 35469,
E-Mail: museum@grossschoenau.de

Öffnungszeiten	April	ab Mai
Dienstag – Freitag	10:00 – 16:00 Uhr	10:00 – 17:00 Uhr
Sonnabend, Sonntag, Feiertage	14:00 – 17:00 Uhr	

Führungen:

Dienstag – Freitag jeweils 10:30 Uhr, 14:30 Uhr
Sonnabend, Sonntag,
Feiertage 15:00 Uhr

Sonderausstellung 15.04. – 29.06.2018:

„Ich mach ein Lied aus Stille.“ Textile Kunst von Rosemarie Köster

„Ich mach ein Lied aus Stille“. Textile Kunst von Rosemarie Köster

Sie gehört zu den bekanntesten zeitgenössischen Künstlerinnen der Oberlausitz: Die in Bertsdorf bei Zittau geborene Rosemarie Köster fertigt seit mehr als vierzig Jahren einzigartige und unverwechselbare Bildwerke aus Stoff. In der Mischung verschiedenster Techniken – Hand- und Maschinenstickerei, Applikation, Textildruck, Stoffmalerei – lässt sie vielschichtige Kompositionen entstehen, die ihre Betrachter zum genauen Hinsehen auffordern, ihnen Rätsel aufgeben und mit in das Reich der Phantasie nehmen. Die Ausstellung zeigt in einem Streifzug durch das künstlerische Schaffen Rosemarie Kösters nicht nur frühe Werke, sondern auch ihre neuesten, bisher unveröffentlichten Arbeiten. Die Laudatio anlässlich der Eröffnung der Sonderausstellung am 15. April um 10:00 Uhr im Kunstkabinett des Deutschen Damast- und Frottiermuseums wird von Dr. Marius Winzeler (Nationalgalerie Prag) gehalten.

Sachsenweite Eröffnung des Internationalen Museumstages

Im Deutschen Damast- und Frottiermuseum Großschönau lädt die sachsenweite Eröffnung des Internationalen Museumstages am 13.05.2018 von 10:00 bis 17:00 Uhr zum aktiven Entdecken ein. Neue Erlebnisstationen, die große und kleine Museumsbesucher mit der reichhaltigen Textiltradition des Ortes auf Tuchfühlung gehen lassen, werden an diesem Tag eingeweiht. Doch nicht nur das: auch zahlreiche (Schauvor-) Führungen durch das Museum und den Ort, die Krönung des neuen Museumsmaskottchens und ein textiler Kreativmarkt zum Zuschauen und Ausprobieren vom Filzen und Spinnen über das Fingerstricken bis hin zur Schablonendruckerei stehen auf dem Programm. Für eine beschwingte Atmosphäre sorgt die Dresdner Band „Krambambuli“ mit einer mitreißenden Mischung verschiedenster Musikrichtungen. Natürlich ist auch an das leibliche Wohl gedacht: die Konditorei Liebe und der Förderverein des Deutschen Damast- und Frottiermuseums locken mit einem Angebot an süßen und herzhaften Speisen.

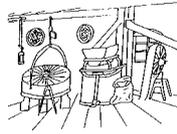


Foto: Die Dresdner Band „Krambambuli“

Anja Schumann
Leiterin Deutsches Damast- und Frottiermuseum

Volkskunde- und Mühlenmuseum Waltersdorf

Dorfstraße 89, 02799 Waltersdorf
Telefon: 035841 72872
E-Mail: muehlen-museum@web.de



Öffnungszeiten:

Mittwoch – Samstag 10:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:30 Uhr
Sonntag, Feiertage 13:30 – 16:30 Uhr (ab 1. Mai 2018)

Motorrad-Veteranen und Technikmuseum Großschönau

David-Goldberg-Straße 27,
02779 Großschönau,
Telefon: 035841 38885



Das Museum ist wegen Umzug in eine neue Immobilie geschlossen!

Neues aus der Tourist-Information

Aquarellausstellung von Joachim Hennig im Naturparkhaus

Vielen Malerei-Liebhabern ist der Name Joachim Hennig nicht nur ein Begriff, sondern er gehört quasi zum Inventar der Aquarellmalerei im Dreiländereck. Im Rentenalter entdeckte er diese Liebe aus jungen Jahren wieder und sein gesegnetes Alter von 90 Jahren ermöglichten ihm, bis heute über 50 Ausstellungen mit seinen Bildern zu gestalten. Dabei hielt er sich an geschichtlich interessante Themen, seinem Hobby, die er in seinen Bildern wiedergab wie die Ausstellungen „Entlang der Via Regia“ oder „Rechts und links der Mandau“. Nun ist es sein Wunsch, sich malerisch zur Ruhe zu setzen. Er krönt sein Schaffen mit einer letzten Ausstellung, wofür er sich das Naturparkhaus im Erholungsort Waltersdorf ausgesucht hat. Es ist sein Dank an die Gemeinde Großschönau, von der er sich in seinem Wirken immer unterstützt fühlt. 55 neue Gemälde mit dem Titel „Naturpark Zittauer Gebirge – von Hartau bis ...“ stellt er in den Räumen der Kaffee-Rösterei und im Obergeschoss aus. Die Ausstellung ist bis Ende Juni zu sehen. Die Bilder stehen zum Verkauf. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten der Tourist-Information besichtigt werden.

3. Oberlausitzer Hochzeitsmesse im Naturparkhaus

Nach einem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr in unseren Räumlichkeiten, findet die 3. Oberlausitzer Hochzeitsmesse „Wedding Style“ 2018 wieder im Naturparkhaus Zittauer Gebirge statt. Veranstalter ist „Ihr Körperstylist“ aus Zittau. Am **15. April von 11:00 bis 18:00 Uhr** werden sich viele Aussteller in den Räumlichkeiten des Obergeschosses rund um das Thema Hochzeit präsentieren. Über Brautmode, Trauringe, Hochzeitsfloristik, Brautstyling, Hochzeitsplanung, Hochzeitslocation, Hochzeitsfotografie, Unterhaltungskünstler, Hochzeitsmusik, Hochzeitsreisen, Hochzeitsautos, Kinderbetreuung, Hochzeitswerbung u.v.w. finden die Besucher ein umfassendes Angebot und vielfältige Inspirationen rund um den schönsten Tag. Neben dem Ausstellungsangebot können sich die Besucher auf eine Braut-Modenschau, ein gemütliches Caféangebot, eine große Verlosung, einen Kinderspielbereich, eine stimmungsvolle Hochzeitsatmosphäre sowie viele weitere Programmpunkte freuen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – genießen Sie einen romantischen Tag in schönem Ambiente.

Tag der Erlebnisdörfer

Es war 2009 als sich Großschönau zu seinem identitätsstiftenden Beinamen „Textildorf“ bekannte und entschied, diesen zunehmend in der Gemeinde auf vielfältige Art und Weise zu integrieren und als Marke zu festigen. Vor vier Jahren erfolgte dann der Beitritt zum Verein der Erlebnisdörfer, einem Verbund, der

die europäische Vernetzung thematisch ausgerichteter Dörfer fördern möchte. Dieses Jahr gibt es dazu eine besondere Veranstaltung: Vom 21. bis 22. April 2018 findet das 1. Internationale Fest der Dörfer statt. Erlebnisdörfer aus fünf Nationen (PL, CZ, SLO, A, D) sind im Künstlerdorf Gestowitz (bei Riesa) zu Gast. Wir bekommen Gelegenheit, die vielfältigen dörflichen Potentiale einem breiten Publikum vorzustellen und sie ein Stück weit in das öffentliche Bewusstsein zu rücken. Die Mitglieder des Erlebnisdörfer e.V. sowie auch interessierte Dörfer präsentieren sich mit einem Stand und ihrem jeweiligen Thema, so auch Großschönau. Unterstützung erfahren wir dabei vom Förderverein des Deutschen Damast- und Frottiermuseums, der mit seinen Produkten aus der Schauwerkstatt das Angebot bereichert. Zudem wird zur Veranschaulichung ein kleiner Handwebstuhl vorgeführt.

Liebe LeserInnen, wir laden Sie herzlich ein, interessante Regionen in Deutschland, Österreich, Polen, Slowenien und Tschechien mit ihren dörflichen Individualitäten und ländlichen Schätzen zu entdecken. Die Dörfer haben jede Menge zu bieten: attraktive Ausflugsziele, idyllische Landschaften, traditionelles Handwerk, ein unverwechselbares kulturelles Erbe und lebendiges Brauchtum.

Aline Lischke-Förster
Leiterin Touristische Einrichtungen

Gemeindebibliothek Großschönau

Hauptstraße 54, 02799 Waltersdorf
Telefon: 035841 31035

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und
14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und
14:00 – 17:00 Uhr



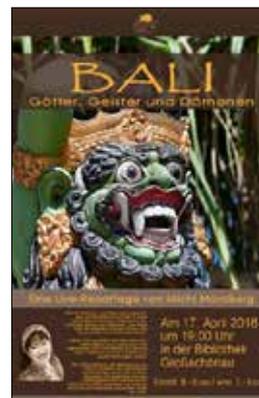
Achtung!

Die Bibliothek bleibt vom 23. bis 26. April 2018 wegen Urlaub geschlossen.

BALI Götter, Geister und Dämonen – Eine Live-Reportage mit Michi Münzberg am 17. April 2018 um 19:00 Uhr in der Bibliothek Großschönau.

Was als Wellness- und Badeurlaub geplant war, entwickelte sich schnell zu einer recht abenteuerlichen Reise durch das Land der Götter und Dämonen. Eine Reise über die eigenen Grenzen hinaus, die auch heute noch nicht beendet ist.

Ein Schlangenkuss, die Besteigung von fast zwei Vulkanen, die Landung als Schiffbrüchige sowie viele andere Episoden und Erlebnisse aus den Reisetagebüchern werden durch farbenfrohe Bilder lebendig und nehmen Sie mit auf eine Reise ans andere Ende der Welt. Dieser Vortrag erzählt darüber, was man alles erleben kann, wenn man sich unbefangen und vorurteilsfrei auf eine bis dahin völlig fremde Kultur einlässt und neue Erfahrungen zulässt. Eintrittskarten (Erwachsene 8,00 €; ermäßigt 7,00 €) für die Veranstaltung sind in der Bibliothek Großschönau erhältlich.



Simone Freudenreich
Bibliothek Großschönau

Schulen

Neues aus der Pestalozzi-Oberschule Großschönau

Lebendige Geschichte

Vom 7. bis zum 21. März konnte im Deutschen Damast- und Frottiermuseum in Großschönau eine Sonderausstellung des Jüdischen FrauenVerein Dresden besichtigt werden. Auf 15 Stelen wurden die Schicksale der jüdischen Zuwanderer erzählt. Sowohl am 7. als auch am 15. März waren die Zeitzeugen zu Gast. Im Rahmen dieses Zeitzeugenprojektes kamen die Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe neun mit den Männern und Frauen in Kontakt und erfuhren viel über die persönlichen Schicksale. Zuvor hatten sie bereits im Rahmen des Geschichtsunterrichtes die Ursachen kennengelernt, welche die Juden nach 1991 veranlasste ihre Heimat zu verlassen und Zuflucht in Deutschland und so auch in Dresden zu suchen.

Die geschichtlichen Fakten wurden durch die Gespräche mit den Zeitzeugen lebendig. Die Schüler interessierte vor allem die Fragen, was die Zeitzeugen veranlasste, ihre Heimat zu verlassen, wie sie persönlich als ethnische Minderheit behandelt wurden und worin für sie Schwierigkeiten und Herausforderungen in Deutschland lagen und liegen. Die Zeitzeugen konnten aber nicht nur über die Zeit nach 1991 berichten, sondern erzählten auch über das Leben in und nach dem Krieg. Insbesondere die Schilderungen einer Zeitzeugin über das Leid im Krieg und der eindringliche Appell, den Frieden zu schützen und zu bewahren, verursachte bei einigen Schülern Gänsehaut.

Wir danken dem Jüdischen FrauenVerein und dem Deutschen Damast- und Frottiermuseum für diese Möglichkeit der Begegnung, die gerade in der heutigen Zeit ein wichtiger Beitrag für Toleranz und ein friedliches Miteinander ist.

Springen mit dem Känguru

Am Donnerstag, dem 15. März, trafen sich wieder die besten Rechner aus den Klassenstufen 5 – 10 zum Känguruwettbewerb, um bei dem bundesweiten Wettstreit möglichst große Sprünge zu machen. Wie auch im vergangenen Jahr gewinnt das „Känguru“ mit dem größten Sprung, also jenes, welches die meisten Aufgaben hintereinander richtig beantwortet hat. Die Schüler haben sich wieder mit sehr viel Eifer und rauchenden Köpfen an die Lösung der Aufgaben gemacht. Nun warten alle gespannt auf die Gewinner. Der Sieger wird am letzten Schultag bekannt gegeben.

Besuch des Bundestages

Am 16. März fuhren die Schüler der Klassenstufe 10 nach Berlin in den Bundestag. Im Bundestag konnten die Schüler an einer Plenarsitzung teilnehmen und hatten das Glück, dass gerade in der Stunde ihrer Teilnahme die Debatte über die Einführung umfassender Grenzkontrollen stattfand. Im Anschluss an diese Debatte musste auf Antrag namentlich abgestimmt werden, was zur Folge hatte, dass die Schüler viele bekannte Politiker sehen konnten. Nach der Plenarsitzung besuchten die Schüler die Kuppel des Reichstagsgebäudes. Es war sehr windig und kalt. Wenig später konnten sie im Paul-Löbe-Haus ein Gespräch mit dem Abgeordneten Thomas Jurk (SPD) führen. Die Schüler hatten viele Fragen zu aktuellen politischen Themen, sodass die Zeit wie im Flug vergangen ist. Nun war es mittlerweile fast halb zwei und bei den meisten Schülern knurrte der Magen. In der Kantine konnten sich nun alle stärken und nebenbei den tollen Blick auf die Spree genießen. Dieser Tag wird den Schülern sicherlich noch längere Zeit in Erinnerung bleiben, da er für die meisten sehr interessant und kurzweilig war.

Andrea Erdmann
Lehrerin

AUF ZU SAUBEREN UFERN!

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder dazu aufrufen, die Ufer der Mandau gemeinsam zu reinigen!

Sollte an dem Tag Hochwasser sein, fällt der Arbeitseinsatz aus und ein neuer Termin wird bekanntgegeben.

Ob Jung, ob Alt – Wir freuen uns über jeden, der bereit ist, dabei zu helfen. Gesammelt werden Plastikflaschen und angespültes Treibgut.

BITTE MITBRINGEN:

- Gummistiefel • Arbeitskleidung • Einweghandschuhe
- Plastiksäcke • und gute Laune

WIR TREFFEN UNS AM:

21. April, 8:00 Uhr
an der Gaststätte
„Am Heimatmuseum“.
Ende gegen 11:00 Uhr.



Bauunternehmen Heidrich

GmbH & Co. KG
Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf
Tel.: (0 35 83) 70 42 85
Fax: (0 35 83) 70 44 08

Homepage: www.bauunternehmen-heidrich.de
E-Mail: mail@bauunternehmen-heidrich.de

Wir sind Ihr Ansprechpartner:

Wir bieten Ihnen Wärmedämmfassaden
in verschiedenen Ausführungen, Fabrikaten,
Farben – ganz nach Ihren Wünschen!

Lassen Sie sich jetzt beraten!



Das nächste
Frühjahr
kommt bestimmt!



HOLZWERKSTATT GROSSCHÖNAU

Jens Jochmann & Klaus Lehmann GbR

Zimmerei und Holzbau · Meisterbetrieb Gebäudeenergieberatung

- | | | |
|--------------|--------------|--------------|
| · Holzbau | · Holzdecken | · Umgebände- |
| · Dachstühle | · Treppenbau | sanierung |
| · Carports | · Kleinmöbel | |

Auf dem Sande 8 · 02779 Großschönau
Telefon 035841 72058 · Funk 0171 4920083



VOGT&LISCHKE

Vogt & Lischke Hochbau GmbH

Thomas Vogt & Dirk Lischke

Auf dem Sande 4 · 02779 Großschönau
Tel.: 035841 72005 · Fax: 679058 · Mobil: 0173 9851349
E-Mail: vogt-lischke@web.de · www.hochbau-vogt-lischke.de

Hochbau
Kleiner Tiefbau
Um- und Ausbau



Verschiedenes aus der Gemeinde Hainewalde

Freiwillige Feuerwehr Hainewalde



Musikalische Leckerbissen zum Depotfest

Die Eckpunkte für das Depotfest der Freiwilligen Feuerwehr Hainewalde am 1. und 2. Juni 2018 sind gesetzt. Es dürfte für jeden Geschmack etwas dabei sein. Der Freitagabend beginnt mit der traditionellen Bierprobe, aber zur vorgerückten Stunde wird es etwas ganz Besonderes für Musikfans geben, dann wird die Liveband „BamSession“ spielen.

Angebote für die ganze Familie stehen am Samstag, dem 2. Juni, auf dem Programm. Ab 14:00 Uhr stellen die Kameraden der Feuerwehr Hainewalde und voraussichtlich auch die Feuerwehr aus Chotyné ihre Technik vor. Auch das Traditionskabinett in der ehemaligen Schule kann besucht werden. Um 15:00 Uhr spielen die „Grenzlandmusikanten“ auf.

Mehr im kommenden Nachrichtenblatt.



Nun kann endlich wieder im Außendienst ausgebildet werden. Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hainewalde bei der Maschinistenausbildung auf der Siedlung am 3. April.

Fotos: Daniel Meyer

Marina Michel,
FFw Hainewalde

Kräuterkreis Hainewalde

„Der Herr lässt die Arznei aus der Erde wachsen und ein vernünftiger verachtet sie nicht.“

Bibel



Am 9. Mai 2018 um 18:30 Uhr findet das nächste Treffen der Freunde des Kräutergarten Hainewalde statt.

Der Veranstaltungsort ist das Pfarrhaus Hainewalde, Bergstraße 27, 02779 Hainewalde. Gäste und Interessenten sind herzlich willkommen.

Ihr Kräuterkreis Hainewalde



Dorfladen & Cafe

Obere Mühlwiese 2

02779 Großschönau

Telefon: 035841 / 680755

Zum Männertag am 10. Mai 2018 haben wir für Sie ab 10.00 Uhr geöffnet!

- Bratwurst und Steaks vom Grill
- Kaffee und hausgebackener Kuchen
- Bier vom Fass
- Fischsemmeln



... und es beginnt die Eisgarten-Saison!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team vom Dorfladen



SOZIALSTATION
Mittelherwigsdorf

24 h-Telefon:
03583 791440

Ambulanter Pflegedienst
Häusliche Alten- und Krankenpflege
Medikamentengabe/Spritzen uvm.

Seniorenwohnanlage
„Zum Roschertal“
Betreutes Wohnen
Seniorenwohngemeinschaft

Ambulant betreute Wohngruppe
„Julius-Lange-Villa“
Betreutes Wohnen
Verhinderungspflege

Seniorentagespflege
„Zur alten Schule Hörnitz“

Pflegeheim
„Haus Waldfrieden“ Oybin
und „Pflegeheim“ Hörnitz

**Senioren- und
Behindertenfahrdienst**

www.sozialstation-mittelherwigsdorf.de



oxycur®

oxicur-Sauerstoffmehrschrittkur. Neugierig?
Ab Februar 2018 in unseren neuen Räumlichkeiten!
Buchbergstraße 51d · Telefon 035841 658255

Kirchen

Informationen der Brüdergemeinde Großschönau e.V.

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
www.efg-grossschoenau.de



Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	19:30 Uhr	Bibelgesprächskreis
Montag	16:00 Uhr	Bibelentdecker-Club für alle Kids von 3 bis 13
29.04.2018	10:00 Uhr	Allianz-Gottesdienst in der Ev.-Luth. Kirche

Informationen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großschönau

Großschönau – Waltersdorf
Hainewalde – Hörnitz



Gottesdienste im April / Mai

Sonntag, 15.04.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst in Großschönau
	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Waltersdorf
	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Hainewalde
Sonntag, 22.04.	09:30 Uhr	Regionaler Konfirmationsgottesdienst in Großschönau
Sonntag, 29.04.	10:00 Uhr	Allianzgottesdienst in der Ev.-Luth. Kirche Großschönau
	10:30 Uhr	Predigtgottesdienst in der Kirche Waltersdorf
	10:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Hainewalde
Sonntag, 06.05.	09:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Großschönau
Donnerstag, 10.05.	10:00 Uhr	Regionaler Familiengottesdienst auf der Pfarrwiese Waltersdorf mit anschließendem Mittagsimbiss

Christenlehre

montags	15:00 Uhr	Klassen 1 – 4 im Kinderhaus „Benjamin“
dienstags	15:15 – 16:15 Uhr	Klassen 1 – 4 im Kirchgemeindeheim (Abholung um 15:00 Uhr vom Hort „Kinderland“)
dienstags	16:30 – 17:30 Uhr	Klassen 5 – 6 im Kirchgemeindeheim
freitags	14:30 Uhr	Klassen 1 – 4 im Kantorat Waltersdorf (Christenlehre mit Singekreis)

Konfirmanden

donnerstags	15:30 Uhr	im Kirchgemeindeheim Vorkonfirmanden (7. Klasse – Gruppe 1)
-------------	-----------	---

16:15 Uhr im Kirchgemeindeheim Vorkonfirmanden (7. Klasse – Gruppe 2)

donnerstags 17:00 Uhr im Kirchgemeindeheim Konfirmanden (8. Klasse)

Für **Kirchenbesichtigungen in Waltersdorf** erhält man den Schlüssel zum Öffnen der Kirche in der Tourist-Information im Niederkretscham. Dabei muss der Besucher aus Sicherheitsgründen seine Adresse hinterlegen.

Der Förderverein Großschönauer Kirche informiert



Für **Samstag, den 5. Mai 2018, um 19:30 Uhr** wird ganz herzlich zu einem **Konzert** mit dem **Ensemble „emBRASSment“** aus Leipzig in die Großschönauer Kirche eingeladen.

Als sich im Jahre 2000 fünf ambitionierte Leipziger Musikstudenten zu einem noch namenlosen **Blechbläserquintett** zusammenschlossen, ahnte wohl keiner von ihnen, dass dieses Ensemble mit heute rund 50 Konzerten pro Jahr einmal einen wesentlichen Teil ihres Berufslebens ausmachen sollte! Ursprünglich waren es die Freude am interaktiven kammermusikalischen Musizieren, die Selbstbestimmtheit (Unabhängigkeit) in Programmwahl und Interpretation sowie auch die solistische Herausforderung jedes Einzelnen, die den Musikern eine erfrischende Abwechslung zum Orchesterspiel bot. Nach ersten erfolgreichen Sommertourneen konnte das Ensemble unter dem Namen „emBRASSment“ bald bundesweit ein stetig wachsendes, begeistertes Publikum musikalisch „umarmen“ und ist heute aus den jährlichen Veranstaltungsreihen vieler Kirchen, Rathäuser und Musikfeste nicht mehr wegzudenken. Daneben beeindruckt der satte wie samtige Blechbläserklang auch immer wieder bei festlichen Anlässen jeder Art – natürlich auch Open Air! Die fünf Musiker, die stets viel Wert auf einen engen persönlichen Kontakt zu ihren Veranstaltern und Konzertgästen legen, können heute auf eine ganze Reihe beeindruckender Spielstätten, bewegender Publikumsreaktionen und inspirierender Kooperationen zurückblicken. Das breit gefächerte Repertoire von „emBRASSment“ umfasst sowohl einschlägige Orgelkompositionen für Blechbläserquintett von Victor Ewald, Jan Koetsier, Enrique Crespo, Frigyes Hidas u.a., als auch Arrangements von Werken aller Epochen. Dabei werden von Monteverdi bis Bernstein, vom Kirchenchoral bis zum ABBA-Hit auch stilistisch nahezu alle Genres abgedeckt. Eine charmante sowie informative und unterhaltsame Moderation gehört ebenso selbstverständlich zum Markenzeichen des Ensembles wie stilsichere Interpretationen und hohe technische Vervollkommnung auf musikalischem Gebiet.

Eintrittspreise: 15,- € und ermäßigt 12,- €
Eintrittskarten erhalten Sie an der Abendkasse!

Kirchenöffnung

Vom 15. Mai bis 27. Oktober 2018 ist die Evangelische Kirche Großschönau dienstags bis samstags in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr für Besucher geöffnet.

Jeden Mittwoch wird eine kleine Orgelmusik von 11:30 Uhr bis 12:00 Uhr von unserem Kantor angeboten.

jens vogt
Zimmererei Sägewerk
Holzbau
Umgebundesanierung

Dorfstraße 15a
02799 Waltersdorf

Telefon 035841 63976
Fax 035841 63978
Funk 0172 3622979
www.zimmererei-jens-vogt.de

Pfarrgemeinde Leutersdorf

Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf
 Tel: 03586 386250 · Fax: 03586 408534
 www.katholische-pfarrei-leutersdorf.de
 E-Mail: pfarramt@pfarrei-leutersdorf.de



Gottesdienstordnung April

	Leutersdorf Aloys-Scholze-Str. 4	Großschönau Bahnhofstr. 5	Eibau August-Bebel-Str. 2
Samstag		17:30 Uhr Wortgottesdienst	
Sonntag	10:00 Uhr Hl. Messe		
	Neugersdorf E.-Thälmann-Str. 5	Ebersbach / Sa. Am Jeremiasberg 1	Oppach August-Bebel-Str. 55
Samstag		16:00 Uhr Heilige Messe	17:30 Uhr Hl. Messe
Sonntag	10:00 Uhr Wortgottesdienst		

Besondere Gottesdienste und Andachten – April / Mai

- Samstag, 14.04.** 10:00 Uhr Hl. Messe mit Hl. Firmung durch Bischof Heinrich Timmerevers
- Sonntag, 06.05.** 10:00 Uhr Feier der Erstkommunion in Leutersdorf
 15:00 Uhr Maiandacht in Philippsdorf
- Mittwoch, 09.05.** 18:00 Uhr Hl. Messe Vorabend „Christi Himmelfahrt“ in Oppach
- Donnerstag, 10.05.**
 10:00 Uhr Hl. Messe zu „Christi Himmelfahrt“ in Leutersdorf
- Sonntag, 20.05.** 10:00 Uhr Hl. Messe zu „Pfingsten“ in Leutersdorf
- Montag, 21.05.** 9:30 Uhr Hl. Messe zum Pfingstmontag in Neugersdorf
 10:30 Uhr Hl. Messe in Großschönau
- Donnerstag, 31.05.**
 18:00 Uhr Hl. Messe zu „Fronleichnam“ in Ebersbach/Sa.

Seniorenpflegeheime

- Freitag, 13.04.** 9:30 Uhr Gottesdienst im „Pflegerstift Oberland“ in Ebersbach-Neugersdorf
- Mittwoch, 25.04.** 10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim in Oderwitz
- Freitag, 27.04.** 10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim in Oppach

Veranstaltungen im April

- Montag, 30.04.** 19:00 Uhr Walpurgisfeuer in Leutersdorf

Hanschur-Druck
Medienerzeugnisse aus Großschönau

LASERGRAVUREN

MARIEN-APOTHEKE

Seit 150 Jahren im Dienste Ihrer Gesundheit



Apotheker Henrik Wintzen
 Rumburger Straße 32
 02782 Seifhennersdorf
 Tel: 03586 – 45050
 Fax: 03586 - 450540



Mo – Fr: 8:00 – 18:00 Uhr * Sa: 9:00 – 12:00 Uhr

Einladung zur Jubiläumswoche

vom 23.04. bis 28.04.2018

mit vielen Aktionen und Überraschungen

- kostenloser Hautcheck (bitte telefonisch anmelden)
- Malwettbewerb für Kinder
- Als Dankeschön für Ihre Kundentreue erhalten Sie **15 % Jubiläumrabatt** auf alle Produkte aus unserer Freiwahl

Sind Sie neugierig geworden?

Dann schauen Sie herein oder rufen uns an!

Die Mitarbeiter der Marien-Apotheke Seifhennersdorf und Ihr Apotheker Henrik Wintzen freuen sich auf Ihren Besuch.

FREIZEIT-OASE
www.Olbersdorfer-See.com

Maifeuer am O-See

30.04.

Eintritt frei - Beginn: 19:00 Uhr
 DJ Frank Edge
 Schausteller und Fahrgeschäfte vom 28.04. bis 01.05.2018

DACHDECKER MEISTER

• *Steildach*
in Ziegel- o. Naturschiefer
• *Fassade*
• *Flachdach*

Thomas Köhler

Richard-Goldberg-Straße 26 · 02779 Großschönau
 Telefon (03 58 41) 3 76 73 · Fax 6 37 75
Funk (01 77) 3 20 28 42
 dachdeckerei-koehler@t-online.de · www.dachdeckerei-koehler.de

Meisterbetrieb seit 1983

Sanitär – Gas – Heizung

Frank Steudtner

Theodor-Haebler-Straße 29, 02779 Großschönau

• Sanitärinstallation
• Gas- und Ölanlagen

• Heizungsbau
• Bauklempnerei

035841 2604 (mit Rufumleitung)

Vereinsnachrichten

TSV Großschönau e.V.



5. Sportlerball des TSV ist Geschichte

Am 24. März fand der Sportlerball des TSV Großschönau bereits zum 5. Mal statt. Unter dem Motto Grün-Weiß feierten ca. 150 TSV-Mitglieder bis in die Nacht. Gleich am Anfang konnten wir uns über die Erfolge unserer Kandidaten, Maria Döring und Luis Sturm, bei der SZ-Sportlerumfrage freuen. Beide belegten dabei den ersten Platz und wurden bei der Sportlergala am 17.03.2018 im Westparkcenter, aber auch bei unserem Ball im Kretscham-Saal, besonders gewürdigt.



Foto: Horst Töpfer

Zum ersten Mal in unserem Verein wurde feierlich der neue „Dankeschön-Pokal“ (siehe Foto) für besonderes Engagement im und für den Verein verliehen. Unser Ehrenmitglied und über 35 Jahre Vorsitzender Peter Becker sollte der Erste sein, dessen Name auf dem Pokal eingraviert wurde.



Dies ist ein Wanderpokal und soll nun jährlich einen neuen würdigen Besitzer finden. Anschließend wurden wir durch ein kurzweiliges und teils magisches Programm der Artistik-Gruppe Schönbach unterhalten. Viel Applaus war ein Zeichen für einen gelungenen Auftritt der Nachwuchstalente aus Schönbach. Nach vielen Tanzrunden und guten Gesprächen neigte sich gegen 2:00 Uhr der Ball dem Ende zu. Vielen Dank noch mal an alle, die zum Gelingen des 5. Sportlerballs beigetragen haben.

Mike Reiche
Vereinsvorsitzender

Abteilung Wandern

Die Wandergruppe des TSV Großschönau e.V. lädt wanderbegeisterte Sportfreunde zu folgenden Wanderungen ein:

zwischen 16.04. und 28.04.2018

Wanderung zum Sonnenaufgang auf die Lausche mit anschließendem Frühstück:

Diese Wanderung wird wetterabhängig geplant, Interessenten können deshalb den genauen Termin bzw. die genaue Startzeit bei Wanderfreund Gert Frenzel unter der Telefonnummer 035841 38162 erfragen.
Treffpunkt: Oberer Parkplatz Waltersdorf
Streckenlänge ca. 6 km

Sonnabend, 05.05.2018

Von Pennrich durch den Zschonergrund (Dresden)

Treffpunkt: 7:00 Uhr Zug ab Zittau oder 7:30 Uhr Zug ab Oderwitz
Verpflegung aus dem Rucksack, Anmeldung erwünscht bei Wanderfreundin Gulich, Tel. 035841 35885
Streckenlänge: ca. 12 km



Der vollständige Wanderplan des 1. Halbjahres 2018 kann auch im Internet unter www.tsv-grossschonau.de/wandern eingesehen werden. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Informationen zu Details erteilt außerdem Sportfreund Roland Thielemann, Telefon 035841 36016.

38. Großschönauer Frühlingswanderung

Liebe Wanderfreunde in Großschönau und Umgebung!

Es ist wieder soweit: **Sonntag, den 13. Mai 2018**, findet die traditionelle **Großschönauer Frühlingswanderung** statt. Die Sektion Wandern des TSV Großschönau lädt Sie ein, mit uns durch den Frühling im Zittauer Gebirge zu wandern.

Start und Ziel befinden sich dieses Jahr beim Naturparkhaus in Waltersdorf.

Sie können aus verschiedenen Streckenlängen wählen: 8, 14, 20 und 30 km. Bitte denken Sie an Ihren Ausweis, da einige Strecken grenzüberschreitend sind. Wanderer können beliebig zwischen 7:30 und 9:00 Uhr starten. Unterwegs sorgen Verpflegungsstellen für Stärkung und Erfrischung.

Die Routen sind extra markiert, aber Sie können zur Orientierung auch die Topografische Karte Blatt 51 (Zittauer Gebirge) verwenden. Sollten Sie weitere Informationen brauchen, erhalten Sie diese am Start.

Die Wanderung ist eine Wertungsveranstaltung für das Gebietswanderabzeichen „Äberlausitzer Wanderbursche“. Parkplätze stehen in ausreichender Zahl beim Naturparkhaus zur Verfügung.

Bewegung ist gesund! Deshalb: wandern Sie mit! Wir freuen uns auf Sie!

TSV Großschönau, Sektion Wandern
Gemeindeverwaltung Großschönau, Tourist-Information

Abteilung Fußball

Die Hallensaison 2017/2018 ist vorüber. Wenn man von den Nachwuchsmannschaften bis hin zu den Männerteams alle am Hallenbetrieb teilnehmenden Mannschaften betrachtet, können wir mit den erreichten Ergebnissen nicht zufrieden sein. In allen Altersklassen konnte kein Podestplatz erreicht werden, obwohl wir doch sehr zahlreich mit unseren Teams an den Hallenkreismeisterschaften am Start waren. Für die kommende Hallensaison sollte es unser Ziel sein, wieder mit ein oder zwei Mannschaften um die oberen Plätze mitzuspielen.



Seit Ende Februar 2018 läuft im Männerbereich laut Spielplan die 2. Halbserie der Saison 17/18. Bis zum heutigen Tage (Ostern) hat unsere 1. Männermannschaft aufgrund des verspäteten Winters (Neuschnee und eisige Temperaturen im Februar/März) lediglich zwei von sechs angesetzten Punktspielen bestreiten können. Die gefrorenen Böden ließen einen Spielbetrieb unter diesen Bedingungen nicht zu. Auch am Ostermontag, als Nachholspieltag angesetzt, musste das Punktspiel gegen Ostritz wegen Unspielbarkeit des Platzes auf unserer derzeitigen Spielstätte in Jonsdorf abgesagt werden. Bei den anderen beiden Männermannschaften (2. Männer und Senioren) hält es sich mit den ausgefallenen Spielen im Rahmen, da hier nicht so ein straffer Terminplan besteht. In den kommenden Wochen kommt nun ein volles Programm auf unsere 1. Männermannschaft zu. Auch für die Ansetzer der Spiele wird es nicht einfach, da der Zeitplan für die kommenden Wochen kaum noch Spielraum lässt. Beim Oberlausitzer Fußballverband wird daher schon in Erwägung gezogen, die laufende Saison 17/18 zu verlängern.

Im Monat Juni dieses Jahres haben wir unser 90-jähriges Vereinsjubiläum. 90 Jahre Fußball in Großschönau! Vom 15.06. – 17.06.2018 nehmen wir daher auf unserer Jahnsportstätte gemeinsam mit unseren Gästen und allen Mitgliedern diese Tage zum Anlass, auf schöne und erfolgreiche **90 Jahre** Fußball in Großschönau zurückzuschauen. Zu diesem Anlass laufen die Vorbereitungen unsererseits auf vollen Touren. Einladungen an unsere „Alten Veteranen“, ehemalige Fußballer, Sponsoren und

Gäste werden oder sind bereits versandt. An allen drei Tagen im Juni wollen wir dieses Jubiläum würdig begehen, mit allen gemeinsam schöne und fröhliche Tage verbringen und an „Alte Zeiten“ erinnern. Dazu sind auch bereits jetzt schon alle Freunde des runden Leders aus Großschönau und aus unseren Nachbar-gemeinden recht herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Abteilung Radsport



Neue Streckenführung zur 19. Radtouristikfahrt „Mit Trixi durch die Oberlausitz“

Die Vorbereitung des TSV Großschönau e. V. für die traditionsreiche Radtouristikfahrt „Mit Trixi durch die Oberlausitz“ 2018 läuft auf Hochtouren. Am 27. Mai von 9:00 bis 10:00 Uhr startet auf dem Sportplatz Großschönau die zweitgrößte Radtouristikveranstaltung im Landkreis Görlitz zum nunmehr 19. Mal – in diesem Jahr mit neuer Streckenführung. Die Touren (je 30, 50, 80, 120 und 175 km) schließen alle das Zittauer Gebirge ein, führen je nach Länge über Mittelherwigsdorf über Schlegel nach Schönau-Berzdorf, Görlitz und zurück über Bernstadt, Obercunnersdorf, Oderwitz nach Großschönau. Teilnehmen können alle Altersklassen.

Das Startgeld für alle ab 16 Jahre beträgt 5,- bzw. 8,- Euro (ausgenommen 20 km bis 14 Jahre frei). Verpflegungsstellen werden in Mittelherwigsdorf, Schönau-Berzdorf und Obercunnersdorf eingerichtet.

Der TSV Großschönau erwartet wiederum rund 400 Teilnehmer vorwiegend aus ganz Sachsen, Brandenburg und Tschechien. Rund 15 Unternehmen und Firmen sowie Einrichtungen unterstützen diese Veranstaltung finanziell oder mit Sachspenden.

Der TSV Großschönau e. V. ist mit rund 700 Mitgliedern und 16 Abteilungen einer der größten Sportvereine im Landkreis Görlitz.

Weitere Informationen: www.tsv-grosschoenau.de

Kontakt: Steffen Knobloch

Tel: 035841 35308, radsport@tsv-grosschoenau.de



START: 9.00-10.00 Uhr

Sportplatz Großschönau

Förder- und Freundeskreis Goethe-Grundschule Waltersdorf e.V.

**Wir hoffen immer, und in allen Dingen ist besser
hoffen als verzweifeln.**

Johann Wolfgang von Goethe (1749 – 1832)

Nicht treffender hätte der Namensgeber unserer Grundschule die gegenwärtige Situation in seinem Zitat umschreiben können. In den letzten Wochen haben die Mitglieder unseres Vereines viel Fleißarbeit geleistet und Stück für Stück „Licht ins Dunkel“ in Hinblick auf die diesjährigen Anmeldungen gebracht. Der Freude über die zunächst positiven Zahlen folgte leider auch ein Stück weit die Ernüchterung, dass sich ein paar der angemeldeten Kinder aktuell in einem Rückstellungsverfahren befinden. Das heißt, dass diese Kinder für dieses Jahr nicht einberechnet werden können. Dadurch reichen die gegenwärtigen Anmeldungen aktuell nicht, um in der Grundschule in Waltersdorf eine Mindestklassenstärke zu erreichen.

Die Tragik dabei ist die Tatsache, dass die Zukunft der Schule an diesem einen seidenen Faden hängt. Kann dieses Jahr keine Klasse gebildet werden, hat dies die Schließung der Schule zum Schuljahresende zur Folge.

Unserer Auffassung nach wäre der Verlust der Schule für die gesamte Gemeinde äußerst schmerzlich. Durch ihren ländlichen Charakter bietet sie idealste Lernbedingungen. Sie besitzt helle, moderne Klassenräume, neuerdings einen neu gestalteten Schulhof und ein „grünes Klassenzimmer“ direkt vor der „Haustür“. Der Hort und die Schulküche im selben Haus sind ein weiteres positives Argument. Aktuell lernen hier Kinder aus Großschönau, Waltersdorf, Hainewalde und Zittau – auch für 2018 haben wir Eltern aus diesen Orten ausfindig gemacht, die eine Einschulung aufgrund ihres familiären Charakters ausdrücklich wünschen.

Wir hoffen noch immer, dass sich uns noch weitere Eltern anschließen, um der Gemeinde unsere schöne Dorfschule zu erhalten. Hier hilft wirklich jeder zusätzliche ABC-Schütze für 2018!

Bitte meldet euch gern direkt bei uns (dem Förderverein) und löchert uns gern mit Fragen. Wir sind stets bemüht, diese fair und schnell zu beantworten!

Per E-Mail: schulverein.waltersdorf@gmx.de

Oder auch gern über Facebook.

Wir danken Ihnen und verbleiben mit hoffnungsvollen Grüßen

**die betroffenen Eltern und der Förder- und Freundeskreis
Goethe-Grundschule Waltersdorf**



SVEN RÄTZE
TRANSPORT- & CONTAINERDIENST
Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnersdorf

Containerdienst 2m³
Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt,
Fertigbeton, Rindenmulch, Mineralboden

Sommerpreise für Kohle:
Pal. Rekord-Kohle für 225,- € (1000 kg)
lose Kohle ab 7,80 € (50 kg)

 **REKORD**

Tel.: 035842 25348 Mobil: 01725137566
Fax: 035842 25341 E-Mail: sven-raetze@web.de

www.gravuren-selbst-gestalten.de

Nordböhmen-Heimatwerk e.V.

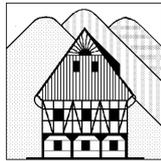
Das Mundartcafé im Vereinshäusel am 28.03.2018 ist sehr gut angenommen worden und angekommen.

Hiermit bedanke ich mich bei allen Teilnehmern und Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit und die inhaltsreichen Vorträge.

Wir konnten Teilnehmer zwischen 9 Jahren und 87 Jahren begrüßen.

Besonders gefreut hat uns, dass uns Herr Hans Klecker mit „a poar lustche Gedichte und Geschichtn“ die Tagung bereichert hat.

**Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich die 1. Vorsitzende
Reinhilde Stadelmann**



Unse Sproche

Ei Nordbehm do, wie jeder weiß,
Do sein kuriose Leute.
Die enn sein dumm, die andern nej,
Dann gibt's ou ganz Gescheite.
Die enn sein gruß, die anderen klintsch,
Und dicke gibt's und dinne,
Gor moncher gieht ei's Wirtshaus nej,
Moncher bleibt immer drinne.
Dar ejne fängt zu poschn o
Und kejft ei Sochn Bandeln.
Die andern wieder bleiben do
Und tun mit Glaseln handeln.
Dar ejne fährt'n Mist ufs Fald
Zusomm mit senner Aldn,
Ej andrer dar bildet sich wos ei
uf seine Biegelfaldn.
Su kennnd ich euch noch vill derzähl'n,
Wos mr do ollsen treibn,
Ich denk mr ock, dos wär zu vill,
Drum loß ichs lieber bleibn.
Ock ejs, dos homm mr olle zomm,
Ob Dicke, Gruße, Schwoche,
Dos ist – ihr warts errot'n hon -
Die wunderschine Sproche.
Dos reinste Deutsch, dos red'n mir,
Do gibt's gor nischt zu lachn,
Und jeder hiert vull Frejdn zu,
Wenn mr ocks Maul ufmachen.
Dos muß doch werklich jeder sohn,
Die Sproche ist nej weichlich.
Wie Engel singn, su hiert sichs o,
Su zort, su unvergleichlich.
Die andern kinn jo gar nej deutsch,
Ock mir kinns ganz allejne,
Glei warter sahn, poßt ock gutt uf,
Ihr wißt schunt, wos ich mejne,
Hot enner sehr en dickn Bauch,
Heißt's dar hot ejne „Wompe“
Beim Tanzen sohn mr Two-Step nej,
Bei uns heißt dos „Gestrompe“,
Stott gehn, do sohn mr „Lotschn“
Und „Pleederwater“ is, wens schneit,
Pantoffeln dos sein „Potschn“,
Dan Zwetschenmus, dan hejß mr „Schmunks“
Die Nadel, sie heißt „Nulde“
Die Ameise heißt „Ohmse“ ock,
Wie die drzehlen wullde.
N' Stroßnkoth, dan hejß mr „Draak“,
Püree „Arepelmauke“,
Fir Handschuh sohn mir „Handschken“ ock,
Maiglöckchen hejß mr „Zauke“.
Ej dicker mon ej „Dremel“ is,
De Madel, dos sein „Kathen“,
Stott Ohrfeigen, do gahn mir „Schalln“,
Und vurichs Johr ist „fathen“.

Ej Weiberrock ej „Troppert“ is
Ej Moonsrock e „Kaputl“,
Ej Nagel, sos is halt ej „Nool“,
Und klejne Fisse „Pful“.
Vor Lachen do tun mir uns „sieln“,
Ej Säbel is ej „Sabel“,
Bei uns do regnets nej, do „raants“,
Fir Nebel sohn mr „Nabel“.
Die Sproche ist doch wunderschien,
Schunt ihrer Grobheit holber.
Sie is halt grode su os wie
Mir Leute do sein salber.
Mr sohts halt raus, wie mr sichs denkt,
Do gibt's jo kejne Faxen,
Mir reden grode su wie uns
Dr Schnobl is gewachsen.

Frank Schinkel

Großschinner Faschingsclub



**Großschönau
Helau!**

Liebe Leserinnen und Leser,

Am 06.04. fand die alljährliche Mitgliederversammlung des Großschinner Faschingsclubs statt. Neben der Auswertung der 45. Faschingssaison, Bau- bzw. Renoviervorhaben und Vorbereitungen der Sommerveranstaltungen 2018, wurde auch der „neue“ Elferrat bestätigt. Die Ministerriege, welche den GFC in die 46. Saison führt, lautet folgendermaßen: Präsident Uwe Thiele, Dirk Lischke, Steffen Haftmann, Jaqueline Gall, Matthias Hoffmann, Philipp Gebhardt, Holger Liebe, Sylvia Brückner, Jan Thiele, Sven Hentschel. Ausgeschieden aus dem Elferrat ist Ines Hergesell. Wir bedanken uns bei Ines für ihr jahrelanges Engagement im Elferrat. Eine offizielle Verabschiedung findet zur Eröffnungsveranstaltung im Niederkretscham Waltersdorf im November statt.

An ihre Stelle wurde eine neue Ministerin in den Elferrat gewählt. Anja Kremnitz ist schon seit Jahren eine zuverlässige, gewissenhafte Kraft im Verein und im Vorstand und „Frau“ über die Finanzen. Wir freuen uns sehr über die Verstärkung.

Vorschau Frühjahrs- und Sommerveranstaltungen 2018

Diese Termine können Sie ebenso detaillierter auf unserer Webseite hutberg.de nachlesen:

- Himmelfahrt, 10. Mai von 10:00 bis 17:00 Uhr ist der Pavillon mit einem Angebot an Speisen und Getränken geöffnet
- Muttertag, 13. Mai ab 14:00 Uhr Kaffee im Pavillon und Volksliedersingen mit dem Kirchenchor und der Sing- und Trachtengruppe auf dem Lichten Plan
- Traditioneller Pfingstmontags-Frühschoppen, 21. Mai mit den „Grenzlandmusikanten“ unter der Leitung von H. Loose
- Sonnenwendfeier, 23. Juni ab 19:00 Uhr mit traditionellem Feuer und Musik

Im Rahmen des Festwochenendes der 666-Jahrfeier von Großschönau startet der GFC wiederholt am Nachmittag das Entenrennen auf der Mandau.

Und am Abend des 1. September laden wir zur **60er-Jahre Party** mit der Suffy Sand Combo und DJ Jacke ein. Weitere Informationen in den nächsten Nachrichtenblättern.

Ebenso wird durch verantwortliche Mitglieder fleißig an der Erfüllung der Bürgermeisteraufgabe gearbeitet. Der erste Stand der Dinge ist folgender: Es fand eine GFC-Inspirationswanderung am 15. März 2018 statt. Das Ergebnis erfahren Sie in einer der nächsten Ausgaben oder Sie machen eine Wanderung auf die Lausche und schauen hinein in das Gipfelbuch.

Großschönau HELAU!

Kux e.V.

Saisonvorbereitungen im Kleinen Bad

Das Kleine Bad wird in diesem Jahr im Mai seine Pforten für die kleinen und großen Badegäste öffnen. Die Vorbereitungen auf die nunmehr 23. Saison in Vereinsträgerschaft sind bereits in vollem Gange. Die Eröffnung ist für **Sonnabend, den 26. Mai**, geplant. Da wir auf immer weniger geförderte Arbeitskräfte zurückgreifen können, sind wir stärker als in den letzten Jahren auf die Hilfe und Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Auch außerhalb der offiziellen Arbeitseinsätze sind wir über jede helfende Hand dankbar.

Aufgrund der personellen Situation wird das Kleine Bad in dieser Saison außerhalb der Sommerferien erst um 10:00 Uhr öffnen.

Familienfeiern und Klassenfeiern bitte bei Frau Rosi Heldner anmelden (Tel.: 2335 oder 35922)!

Arbeitseinsatz

Der Kux e.V. lädt alle Mitglieder und Freunde des Kleinen Bades zum Arbeitseinsatz zur Saisonvorbereitung am **21. April ab 09:00 Uhr** in das Gelände des Kleinen Bades ein.

Hüpfburg zu vermieten!

Der Kux e.V. hat eine eigene Hüpfburg, die für Vereins- und Familienfeste gemietet werden kann. Preis pro Tag: 50,00 € zzgl. MwSt. (z. Zt. also 59,50 €)

Schwimmkurs in den Schulferien

Mit Beginn der Schulferien führen wir wieder einen Schwimmkurs für Anfänger durch. Anmeldungen können ab sofort im Kleinen Bad erfolgen.

Bitte vormerken!

- | | |
|------------|---------------------------------------|
| 27. Mai | Kinderfest anlässlich des Kindertages |
| 23. Juni | Schwimmfest der Euroregion |
| 14. Juli | Sommernachtsparty |
| 21. Juli | Wasserballturnier des TSV Großschönau |
| 26. August | Indianerfest |

Volker Hofmann
Vereinsvorsitzender

SPD-Ortsverein Großschönau

Zu unserem nächsten kommunalpolitischen Stammtisch laden wir sehr herzlich ein.

Wir treffen uns am

Freitag, dem 20. April, um 19:00 Uhr
in der Gaststätte „Zur Weberstube“,
Th.-Haebler-Straße 38, Großschönau.

SPD



Dein Partner
für steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung

 **Klaus Wöll** Steuerberater

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · ☎ 035841 3070 · www.woell-intax.de



Es gibt keine **Kunst**,
die eine Regierung
schneller von einer
anderen lernt,
als die **Kunst**, den
Leuten das Geld aus
der Tasche zu ziehen.

Adam Smith,
schottischer Ökonom

GARTENBAU **THIELE** BLUMEN

Mit uns blüht's!

Tag der offenen Gärtnerei
am 28. und 29.04.2018



von 10:00–17:00 Uhr auf der
Hutbergstraße 7 in Großschönau

**Storchschnabel, Geranie
oder Pelargonie ...
egal, wie Sie es nennen,
es wird schokoladig.
In der Tasse und auf
dem Balkon.**



Pflanze des Jahres


**Schokoladen
mädchen**



REIFEN RUSS

unsere Leistungen:

 Achsvermessung
 Auspuffservice
 Bremsenservice
 Einlagerung

 Inspektion
 Klimaservice
 Ölwechsel
 Reifen-Reparaturen

 Saisoncheck
 Stoßdämpfer
 Wuchten

 Hauptuntersuchung /
Abgasuntersuchung
 Reifen- und
Radwechsel



035841
35263

Emil-Schiffner-Straße 34 · 02779 Großschönau · Fax: 035841 38390 · info@reifen-russ.de · www.reifen-russ.de

Informationen aus dem Ort

Neues aus dem Jugendtreff



Nachdem einige Wochen ins Land gingen, gibt es wieder ein paar Neuigkeiten zu vermelden. Die turnusmäßige Jugendarbeit ging kontinuierlich weiter und der Jugendtreff ist personell wieder ein Stückchen gewachsen. Zudem gab es zwei Highlights. Viele Unternehmen aus Großschönau und Umgebung präsentierten sich am 17.03.2018 zum „1. Grusschinner Betriebsjahn“. Die Unternehmer bewiesen großes Herz und überließen uns die komplette gastronomische Betreuung. Trotz des plötzlichen Wintereinbruchs zeigten die Jugendlichen enormes Interesse und erschienen in fast voller Mannschaftsstärke. Ab 16:30 Uhr bestückten 15 Jugendliche mit mir den vor der Webschule bereitgestellten Speise- und Getränkewagen. Ab 17:00 Uhr fuhren etwa zehn unserer Kinder mit Shuttlebussen zu den teilnehmenden Betrieben. Dort informierten sie sich über die örtlichen Gegebenheiten sowie über Herstellungs- bzw. Fertigungsverfahren und Ausbildungsmöglichkeiten. Währenddessen übernahmen die Anderen mit mir den Verkauf. Angeboten wurden u. a. Bockwurst, Wiener, Debrecziner, Soljanka, Kartoffelsuppe sowie Glühwein, Grog, Bier, Saft, Limo, Cola, Kaffee, Tee und Snacks. Als die Kälte unerträglich wurde und das Wasser in den Kanistern zu Eis erstarrte, zogen wir gegen 19:30 in die geheizte Webschule um. Gegen 20:00 Uhr kamen die letzten Busse zurück und wir waren wieder vollzählig. Für die Jüngeren wurde der Jugendtreff geöffnet. Dort wurden sie nach und nach von ihren Eltern abgeholt. Die Älteren hielten die gastronomische Betreuung mit viel Hingabe und Leidenschaft bis zum Ende der Veranstaltung aufrecht. Kurz vor 23.00 Uhr war dann Ultimo und die Pforten schlossen sich. Nach einer kurzen Lagebesprechung und Auswertung im Jugendtreff wurden die verbliebenen Jugendlichen nach Hause gefahren.

Unser Dank gebührt allen, die im Vorfeld für das Gelingen unseres Einsatzes Sorge trugen. Alle logistischen Voraussetzungen, wie z. B. Elektrizität, Tische, Bänke und vieles mehr, wurde uns bereitgestellt. Die Unternehmer überließen uns selbstlos den Gewinn dieser Veranstaltung. Der Getränkehandel Arlt stellte uns kostenfrei den Getränkewagen zur Verfügung. Die Kaffeerösterei Waltersdorf sponserte ein großes Gebinde Kartoffelsuppe. Von der Bäckerei Liebe bekamen wir Brot, Brötchen, Bockwürste, Wiener, Debrecziner und Soljanka frei Haus und völlig umsonst. Darüber hinaus schenkte sie uns das nötige Einweggeschirr wie Teller, Tassen, Becher und Besteck.

Wir haben uns sehr über die noble und großzügige Geste gefreut. In diesem Kontext beschlossen wir, den älteren Bürgern unserer Gemeinde eine Freude zu bereiten. Wir probten ein Kulturprogramm, buken Plätzchen und bastelten ein Ostergesteck. Zur Kaffeezeit am Ostersonntag besuchten wir das AWO Alten- und Pflegeheim in Großschönau. Zu unserer Darbietung fanden sich 22 Bewohner ein. Anna Sophie, Nino, Tim, Tom und Ulf sangen



Lieder und rezitierten Gedichte. Wir gaben einen kleinen Exkurs über die Bedeutung des Osterfestes und unterhielten uns mit den Bewohnern und dem Pflegepersonal. Es war für alle ein fruchtbringender Nachmittag.

...SEI DABEI!

Ulf Bach
Jugendtreff Großschönau

DIE LINKE.

DIE LINKE.

Für den Frieden – der Opfer gedenken

Die Basisorganisation der Partei DIE LINKE. Großschönau-Waltersdorf ruft zur Teilnahme an der Ehrung der Opfer des Faschismus und des 2. Weltkrieges am **Dienstag, dem 8. Mai 2018, 10:00 Uhr** am Denkmal im Gemeindepark Großschönau auf.

Jutta Stöcker

WALTER ELEKTROTECHNIK

Ernst-May-Straße 63 · 02785 Olbersdorf
Telefon: 03583 691657 · E-Mail: info@walterelektrotechnik.de

- Elektroinstallation • Verkauf Elektrogeräte
- Telefon und Internet • Smart Home
- Computernetzwerke • SAT-Anlagen

TELENOT-Alarmanlage ab 2.500 €

Campinghof - Sell

Hofladen und Landwirtschaftsbetrieb

Verkauf aus Hausschlachtung

**am 20. und 27. April
vom Rind**

Freitag von 9:00 bis 18:00 Uhr
Sonnabend von 9:00 bis 12:00 Uhr



02799 Großschönau Saalendorf Nr. 5
OT Waltersdorf Telefon 035841 36357 www.sell-hof.de

**Redaktionsschluss der Mai-Ausgabe:
9. Mai 2018**

**Erscheinungstag der Mai-Ausgabe:
18. Mai 2018**





Gemeindefeuerwehr Großschönau



Freiwillige Feuerwehr in Großschönau: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

Am 5. Juni 1858 gründeten 61 Männer in Großschönau ein Rettungscorps. Das war der Auftakt für die Entwicklung einer Freiwilligen Feuerwehr im Ort, denn seit diesem Zeitpunkt nahmen mutige Bürger das Löschwesen selbst in die Hand. An der Spitze dieser freiwilligen Wehr standen honorige Bürger der Gemeinde, wie der Feuerkommissar und Apotheker Hofmann, die Damast-Fabrikanten August Ender, Ernst Heinrich Paul und der Kaufmann David Goldberg.

Zuvor beruhte das hiesige Löschwesen auf der Feuerordnung des Zittauer Rates. Es hatte seine Wurzeln im Mittelalter und war wenig wirksam organisiert. Die Brandchronik beginnt bereits 1530. Im Frühjahr und im Herbst fanden Spritzenproben statt. Die Gerätschaften unterstanden der Obrigkeit, das waren der Gerichts- und Gemeindeälteste sowie der Richter.

Eine Feuerwehr, wie sie heute existiert, hat demgegenüber ihren Ursprung in den Ereignissen des frühen 19. Jahrhunderts, den Befreiungskriegen, der Restauration, des Vormärz und der Revolution von 1848. Sie ist von nationalem und gleichzeitig demokratischem Gedankengut geprägt, insbesondere von der kommunalen Selbstverwaltung in Preußen und anderen deutschen Landen als Folge der Reformen des Reichsfreiherrn vom Stein.

Über eine eigene Spritze und einheitliche Uniformen verfügte das Rettungscorps anfangs noch nicht. Im Jahr 1863 bestand es bereits aus 180 Mann. Als Uniform dienten eine helle Drellbluse mit einem Gurt und ein Filzhut. Im Jahr 1870 verfügte das Corps über eine zweirädrige, pferdebespannte Abprotz-Spritze. Im gleichen Jahr traten einige Männer aus dem Rettungscorps aus und bildeten eine Turnerfeuerwehr, was damals durchaus üblich war. Aber wenig später vereinigten sich die „Turner“ wieder mit dem Rettungscorps und man nahm die gemeinsame Bezeichnung „Freiwillige Feuerwehr“ an.

Die weitere Entwicklung der Feuerwehr erfolgte sehr schnell, und die Ausrüstung wurde immer auf dem Stand der Technik gehalten. Die Uniform von 1874 zeigte eine braune Bluse und Lederhelme. Auf der Weinhauswiese entstanden ein Übungsplatz und ein Steiger-Haus. Im Jahr 1888 gab es bereits 230 aktive und 150 passive Mitglieder. Die Feuerwehr war in drei Abteilungen mit je zwei Spritzen samt Saugwerk gegliedert. Im Jahr 1908 gab es 343 aktive und 266 passive Mitglieder, 9 Spritzen, eine mechanische Schiebeleiter, 3 Oederaner Stützleitern, 3 Gerätewagen, 4 Schlauchwagen, 1 Ponton, 1 Krankentransportwagen, 1 Sauerstoffapparat, 1 Respirationsapparat. Der größte Teil der Ausrüstung wurde aus Spenden finanziert. Im Jahr 1914 konnte eine vierrädrige Motorspritze mit Pferdebespannung angeschafft werden. Große Verdienste erwarb sich in dieser Zeit Richard Goldberg, der die Wehr von 1888 bis 1929 leitete. In den 1930er Jahren wurden mehrere Motorspritzen vom Typ „Olbina“ angeschafft, die der Wehrangehörige Herrmann Olbrich in seiner Firma produzierte. Die Firma Olbrich baute auch das erste Autolöschfahrzeug für die heimische FFW. Es verfügte über eine Motorspritze mit einer Leistung von 600 Liter pro Stunde. Seit 1934 befindet sich das Feuerwehrdepot an der vertrauten Stelle in der Bahnhofstraße.

Nach 1945 wurde die Wehr mit viel Mühe wiederaufgebaut, auch mit Hilfe von Frauen. Der Krieg hatte große Lücken im Mannschaftsbestand hinterlassen. Die Stärke der FFW Großschönau wurde auf 60 Mann festgesetzt. Mit dem Brandschutzgesetz wurde 1956 die Arbeit der Feuerwehren in der DDR vereinheitlicht. Sie bekämpften nicht mehr nur Brände, sondern leisteten auch Hilfe bei Hochwasser und anderen Katastrophen. Vorbeugender Brandschutz und Zivilverteidigung waren weitere Betätigungs-

felder. Ab 1963 gab es eine Frauengruppe, die hauptsächlich den vorbeugenden Brandschutz bewältigte. Der Technikbestand von 1983 umfasste ein Tanklöschfahrzeug (TLF 16 W50), ein Löschfahrzeug (LF 16 S4000), diverse Anhänger, Druckluftatemgeräte, Rettungsgerät, eine Anhängelleiter sowie Funkgeräte. Weiterhin gab es im Ort sieben Betriebsfeuerwehren, die auch zur Verfügung stehen konnten.

Seit der deutschen Wiedervereinigung fanden auch im Feuerwehrwesen wesentliche Veränderungen statt. Die Rechtsgrundlage bildet nun eine Satzung. Die Kommandanten und ihre Stellvertreter werden für fünf Jahre aus dem Kreis der aktiven Kameraden gewählt. Im Laufe der Jahre wurde die Technik der Wehr umfassend modernisiert. Im Jahr 1992 erfolgte der Umbau des Gerätehauses und die komplette Ausrüstung wurde erneuert. Bereits seit 1967 gibt es eine enge Freundschaft mit der Freiwilligen Feuerwehr (Sbor dobrovolných hasičů) im benachbarten Varnsdorf, die 1997 in einen gemeinsamen Löschhilfevertrag mündete. Die Zusammenarbeit umfasst mittlerweile nicht nur das Löschwesen, sie geht bis in private Bereiche, sodass man heute schon von einer großen Feuerwehrfamilie sprechen kann, denn es gibt inzwischen weitere freundschaftliche Beziehungen mit der Wehr in Svojkov und dem Roten Kreuz Schluckenau.

Mit der Gemeindegebietsreform wurde Waltersdorf ab 1. Januar 2003 in die Gemeinde Großschönau eingegliedert. Auf diese Weise kam es zur Bildung einer Gemeindefeuerwehr Großschönau mit den Ortsfeuerwehren Großschönau und Waltersdorf. Satzungsmäßig erfolgte die Vereinigung ab 01.04.2004. Dienstbetrieb, Ausbildung und Einsätze werden gemeinsam durchgeführt. Als Zeichen der Zusammengehörigkeit wurde der langersehnte Wunsch nach einer gemeinsamen Fahne verwirklicht. Das Ehrenbanner wurde 2012 feierlich geweiht. Das Spektrum der Einsätze reicht von der Brandbekämpfung bis hin zu technischen Hilfeleistungen und Rettungseinsätzen aller Art. Dafür steht eine moderne technische Ausrüstung, beschafft von der Gemeindeverwaltung, zur Verfügung. Eine hohe Qualifikation der Kameraden ist für die Einsätze erforderlich. Diese müssen sie sich in vielen Lehrgängen während ihrer Freizeit erwerben. Die Kameraden der Feuerwehr werden auch in Zukunft freiwillig, uneigennützig und opferbereit allen Bürgern in Not zur Seite stehen.

Nun aber ist es an der Zeit das 160-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Großschönau zu feiern. Dazu wird es am Sonntag, dem 28. April, in den Nachmittagsstunden einen Festakt und Technikvorführungen geben. Man beachte die speziellen Informationen auf den Handzetteln, Plakaten und im Internet. Das Ereignis und die wichtigsten, handelnden Personen werden außerdem in einer Festschrift gewürdigt.

Natürlich wird es auch in diesem Jahr einen Maibaum geben. Dazu sind alle Freunde von Feuerwehr und Blasmusik am Montag, dem 30. April, zur gewohnten Zeit eingeladen.



© Text CM

Mehr Infos und Bilder:
www.feuerwehr-grossschoenau.de oder
www.ortsfeuerwehr-waltersdorf.de



Kleine Hände, große Zukunft

Unser Johanniter-Kinderhaus „Benjamin“ beteiligte sich mit den Vorschulkindern am Projekt der Handwerkskammer Dresden „Kleine Hände, große Zukunft“.

14 Kinder machten sich in unserem Dorf auf den Weg, um Handwerkern bei ihrer Arbeit über die Schulter zu schauen. In kleinen Gruppen besuchten wir die Betriebe und erfuhren Interessantes über die Tätigkeiten und Arbeitsabläufe der Handwerker.

Beim **Friseurstudio Grosse** bekamen zwei Kinder einen modischen Haarschnitt. In der Bäckerei Schulz halfen wir beim Brötenbacken und durften Pfannkuchen verkosten.

Im **Opel-Autohaus Olbrich** lernten wir verschiedene Berufsgruppen kennen, z.B. was macht ein Lackierer, wer repariert die kaputten Autos und wie funktioniert ein Schweißgerät.



Auch in der **Autowerkstatt der Firma Reifen Russ** konnten wir eine Vielzahl von Werkstattleistungen erkunden. Unsere Kinder halfen beim Räderwechsel, beim Vulkanisieren und wir bestaunten den Unterboden eines Autos.

Beim Besuch in der **Tischlerei Grunewald** lernten wir verschiedene Arbeitsbereiche eines Tischlers kennen, halfen beim Hobeln und probierten uns mit Hammer und Nagel aus. Zur Zeit unseres Besuches wurden noch Nacharbeiten an unserer neuen Spielbank erledigt und so kamen wir zur Qualitätskontrolle genau richtig.



In einer Wohnanlage des Ortes halfen wir der Firma **Stedtner Heizung, Gas und Sanitär** beim Sanieren eines Bades. Interessiert verfolgten unsere Kinder das Wechseln eines Waschbeckens und untersuchten Wasserabläufe und Rohre.

Bei der **Baufirma Vass** erkundeten wir große Baumaschinen, fuhren mit dem Radlader und halfen beim Verühren von Zement. Zum Abschluss durfte jeder kleine Bauarbeiter seine eigene kleine Fliese mit Lehmputz gestalten und mit verschiedenen Materialien verzieren.

Das Interesse unserer Kinder an diesem Projekt war riesengroß. Bei dem einem oder anderen wurde schon der erste Berufswunsch geweckt.

Das Kennenlernen der ortsansässigen Betriebe bereicherte sowohl unseren Kindergartenalltag als auch den alltäglichen Betriebsablauf der Firmen. Ein nächstes Zusammentreffen ist schon für den Sommer geplant.

Allen beteiligten Firmen sagen wir auf diesem Weg ein großes Dankeschön.

Uta Erfurt im Namen des Kita-Teams

Ein Leserbeitrag

An der Mandau

Wer hätte das vor 30 Jahren gedacht, dass aus der stark abwasserbelasteten und in vielen Farben schimmernden Mandau ein fast sauberer Dorfbach würde, wo Wildenten, Gänsesäger ab und zu Teichrallen und sogar Eisvögel leben können und Graureiher Nahrung finden. Und im Wasser tummeln sich Fische, wenn sie nicht – zum Ärger der Angler – in den Schnäbeln der Fischjäger landen. So gibt es eben überall Licht und Schatten. Die Verbesserung der Wasserqualität resultiert hauptsächlich durch die weitreichenden Maßnahmen seitens der Gemeinde, Abwasserentsorgung durch Kanalisation, Instandsetzung der Uferbereiche mit nachhaltigem Hochwasserschutz u.v.a.

Für die Zukunft würde ich mir wünschen, dass die Begrünung der Uferbereiche noch besser gepflegt und die Bewachung nicht bis zu einem meterhohen Wildwuchs ausufert, wie im letzten Jahr.

Für die Erhaltung der Schönheit des Mandautales plädiere ich auch für eine Reduzierung der Vielfältigkeit der Geländer entlang der Mandau. Da gibt es streckenweise völlig unterschiedliche Arten an Geländern nebeneinander und manche erscheinen in dem Bereich der Umgebendehäuser als zu dominant und wuchtig.

Großschönau ist auf einem guten Weg und ich wünsche mir, dass unter dem Thema „Großschönau 2030“ noch manche gute Idee für unseren schönen Ort umgesetzt werden kann.

Käthe Wenderlich

Unternehmernetzwerk



Respektable 1. Runde

Nun ist es schon Geschichte, unser „1. Grussschinner Betriebsjechn“. Wir sind das Netzwerk.

Über die Begeisterung der Besucher für unsere Arbeit haben wir uns sehr gefreut, die Teilnahme jedes einzelnen interessierten Bürgers ist unsere Motivation für die nächste Runde 2019.

Wir sind stolz auf die so reibungslos gelaufene Veranstaltung. Dafür möchten wir uns besonders bei unserem Orga-Team Jana Liebe, Thomas Scholz, Robin Wollmann und Erik Hofmann bedanken. Danke auch an Thomas Kaufmann vom Trixi-Bad, der uns bei der Grafik-Entwicklung maßgeblich unterstützt hat. Die Hilfe durch die Gemeinde und die WWG hat ebenfalls sehr entlastet. Bei -8° C und Schneetreiben drei Stunden die Veranstaltung zu moderieren und musikalisch zu umrahmen – doppelt Danke an Axel und Jacke von der Silverdisco.



Eine super Leistung hat der Jugendtreff gezeigt, wir können uns weitere gemeinsame Projekte sehr gut vorstellen.

Jeder von uns war an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt, persönlich, sachlich oder finanziell. Schon diese Zusammenarbeit hatte Leichtigkeit und war unglaublich.

Jetzt heißt es: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel! In diesem Sinne machen Sie's gut.

Ihre Mitstreiter vom Unternehmernetzwerk

Informationen aus anderen Ortschaften

Deutscher Kinderschutzbund Löbau e.V.



20 Jahre Kinderhilfe für Weißrussland

Vor 20 Jahren kam es im Ferienlager Hainewalde zu einem Kontakt zwischen Frau Ingeborg Fiebiger aus Großschönau und Frau Nadja Gurinowitsch, die eine Gruppe von weißrussischen Kindern in den Ferien begleitete und in ihrer Heimat, in der Stadt Shodino, den Verein kinderreicher Eltern leitete. Nadja schilderte Frau Fiebiger mit eindringlichen Worten die Notlage vieler ihrer Familien und bat um Hilfe, wenn das möglich wäre. Für Frau Fiebiger Anlass genug, um bei Bürgern ihrer Gemeinde um Geldspenden zu bitten. Das gesammelte Geld sollte es den Eltern in diesem Verein ermöglichen, ihre Kinder in die Ferien zu schicken (Mitglied im Verein konnten Alleinerziehende mit drei Kindern und Familien mit mindestens vier Kindern werden; viele Jahre hatte der Verein 90 Mitglieder mit über 400 Kindern).

Heute, nach 20 Jahren, ist es Zeit, Bilanz zu ziehen: Frau Fiebiger sammelte bei den Einwohnern von Großschönau rund 50.000 Euro! Etwa 2.500 Euro jedes Jahr! Durchschnittlich waren dabei 100 Spender beteiligt. Damit konnten in all den Jahren mehr als 600 Kinder aus dem Verein drei unbeschwerte Wochen in einem einheimischen Ferienlager und sogar am Schwarzen Meer verbringen. In den ersten Jahren waren es 30 und mehr Kinder, die in den Genuss eines Ferienschecks kamen, später weniger, da die Preise auch dort auf das Doppelte und Dreifache stiegen. Und mehr als 1.600 Kinder erhielten zu Ostern oder dem orthodoxen Weihnachtsfest ein kleines Geschenk. Wie sehr diese Hilfe in den sozial schwachen Familien Anerkennung fand, Freude und Dankbarkeit auslöste, möge ein Dankesbrief zeigen. So schrieb z. B. die Familie Tscherbjakov: „Vielen Dank dafür, dass sich unser Sohn Mischa im Lager „Der Bauarbeiter“ so gut erholen konnte. Er hat dort sein Talent als kleiner Künstler entdeckt, hat aktiv am Lagerleben teilgenommen. Dafür ist er mit einem Besuch in der Heldenstadt Minsk ausgezeichnet worden. Er hat das Delphinarium kennen gelernt, war im Zoo und dem Botanischen Garten. Das Kind ist mit einer Masse an Eindrücken heimgekehrt, voll von Emotionen und hat Kraft für ein ganzes Jahr getankt. Vielen Dank dafür, ihr deutschen Bürger.“

Für die Dankbarkeit der Eltern dieses Vereins könnten noch viele derartige Briefe Auskunft geben. Die Einwohner von Großschönau haben in der Tat bewiesen, dass sie ein Herz für Kinder haben, deren Eltern sich einen Ferienaufenthalt für ihre Kinder nicht leisten konnten, ein Herz für weißrussische Kinder. Hochachtung und tiefe Gefühle der Dankbarkeit sind hier am Platze. Vor allem auch gegenüber der Sammlerin Frau Fiebiger, die bei Wind und Wetter und unermüdlich über zwei Jahrzehnte von Haus zu Haus ging und um eine Spende bat. Diese humanitäre Aktion läuft nun aus. Der weißrussische Staat tut jetzt selbst sehr viel für seine Kinder und Jugendliche, vor allem für kinderreiche Eltern. Und Frau Fiebiger fällt es immer schwerer, sich auf den Weg zu machen. 20 Jahre fordern ihren Tribut.

Der Deutsche Kinderschutzbund Löbau, der diese Jahre organisatorisch begleitet hat (Einrichten eines Valuta-Kontos bei einer Bank in Shodino, Aussuchen der Ferienlager, Geldbewegungen und Einfordern der schriftlichen Nachweise für die sachgerechte Verwendung der Spendengelder), überwies im Monat März die letzte Spendensumme nach Weißrussland. Damit endet nach 20 Jahren die Hilfsaktion von Bürgern der Gemeinde Großschönau für weißrussische Kinder – eine beispiellose humanitäre Tat, die unser aller höchste Anerkennung und Würdigung findet.

Prof. Dr. Manfred Klatte,
Kinderschutzbund Löbau

- Gestaltung von Außenanlagen
- Wege- und Pflasterbau
- Bau von Teich- und Poolanlagen
- Erstellen von Bodenplatten
- Entwässerungsarbeiten
- Mauerwerkstrockenlegung



Garten- und Landschaftsbau

Michael Hommel · 02779 Großschönau · Gründischer Weg 35 a

☎ (03 58 41) 3 67 00 · Fax (03 58 41) 3 82 00 · Funk (01 72) 3 57 98 61



Getränkegroßhandel und Abholmärkte

Telefon: 035841 2520 · Fax: 38634

Großschönau
Hauptstraße 111 · Bahnhofstraße 17 a

16.04. – 21.04.18 **Altenburger** **9,99 €**
Feldschlößchen Pils **9,99 €**



Ihr Partner für Ihre privaten und geschäftlichen Feierlichkeiten!

BAU GmbH seit 25 Jahren VORGEBIRGE

Herr Stephan Radach
An der Sense 1 · 02779 Großschönau · Tel. 035841 63967 · Fax 63968
www.bau-vorgebirge.de · E-Mail: kontakt@bau-vorgebirge.de

Ihr Bauvorhaben in den besten Händen!

Mit unserer Erfahrung begleiten wir Sie gern von der ersten Idee bis zur Bauabnahme. Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um den Bau.

AMBULANTER PFLEGEDIENST



Hand in Hand

SELBSTBESTIMMT LEBEN · KREATIV ALTERN

Obere Mühlwiese 8 · 02779 Großschönau
Jutta Schulze · Telefon 035841 679920

UWE SEIDEL

– SANITÄR- UND HEIZUNGSINSTALLATION –
– ALTERNATIVE ENERGIEN –

Niederer Mandauweg 26
02779 Großschönau

Tel.: (03 58 41) 3 76 30 · Fax: (03 22 2) 6 82 74 98
Funk: (01 74) 8 41 06 96

u.seidel-grossschonau@t-online.de



Heizungsanlagen **Solar-energie** **moderne Bäder** **Klimaanlagen**

Kahle SOLAR ENERGIE
Wir sind Ihr Partner!

Kahle Heizung-Sanitär GmbH
Beratung • Montage • Service

Lindenweg 14
02779 Großschönau

Telefon: (03 58 41) 3 63 63
Telefax: (03 58 41) 3 63 64
Internet: www.kahle-gmbh.de
E-Mail: info@kahle-gmbh.de

Ab sofort zum Sommerpreis!



Heizfi® **Heizprofi-Fachhandel Eichler Eibau**
Hauptstraße 143 • 02739 Eibau
Tel. 0 35 86 / 78 80 61
Tel. 0 35 86 / 70 70 981

Kohle Heizöl Holzpellets

Schneiderstube Heike Scharff
Damenmaßschneiderin

Hauptstraße 3a • 02779 Großschönau
Telefon (03 58 41) 3 69 11

- allgemeine Änderungsschneiderei
- Reparaturen
- Näharbeiten im Kundenauftrag



Öffnungszeiten:
Montag/Mittwoch: 10.00–12.00 Uhr • 14.00–17.00 Uhr
Freitag: 10.00–12.00 Uhr • 14.00–16.00 Uhr

SILVER PC
Hardware Software Webdesign

PC Reparatur Virenentfernung Hosting
Komponententausch Neuinstallation Webseitenerstellung
Netzwerkeinrichtung Softwareeinrichtung Homepagepflege

Hauptstr. 71a - 02779 Großschönau - TEL: + 49 35841 67679 - www.silverpc.de

Pflege-Dienst
Sabine Glathe

Buchbergstraße 51b
02779 Großschönau
Tel.: 035841 38920
Fax: 035841 38922

www.pflegedienstglathe.de

Anmeldung Telefon: 035841 658255

Veranstaltungen und Angebote April und Mai 2018

23.04.2018
TRIXI-Bad, 9:00–13:30 Uhr

02.05.2018
Singende Wirtin Jägerwäldchen
13:30–17:00 Uhr

17.05.2018
Frühlingsball im Kretscham Waltersdorf
14:00–18:00 Uhr

25.05.2018
Ausflug Töpfer Oybin, 10:00–16:00 Uhr

Wöchentliche Einkaufstour (Netto/Diska)
– immer freitags 10:00 Uhr
– bitte bis Donnerstag anmelden!

Monatliche Einkaufstour
(REWE Zittau) – immer am 1. Mittwoch
des Monats 10:00 Uhr – bitte anmelden!

SÜD-OST Brandschutz e.K.
Handel • Montage • Kundendienst

Hauptstraße 66a • 02779 Großschönau

Rauchmelder und Feuerlöscher für Haushalt und Gewerbe

Tel: (035841) 38434 Fax: 36245

Wir sorgen für Ihre Sicherheit!

info@suedost-brandschutz.de

Impressum:

Nachrichtenblatt der Verwaltungsgemeinschaft für die Gemeinden Großschönau und Hainewalde

Anschrift: Hauptstraße 54, 02779 Großschönau; E-Mail: info@grossschoenau.de

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil
Großschönau/Verwaltungsgemeinschaft: Bürgermeister Frank Peuker

Verantwortlich Ortschaftsinformationen
Erholungsort Waltersdorf: Ortsvorsteherin Karin Szalai

Verantwortlich für amtlichen Teil Hainewalde: Bürgermeister Jürgen Walther

Redaktioneller Teil / Verlag / Anzeigen / Vertrieb / Druck: Hanschur Druck
info@hanschur-druck.de

Der Bezug des Nachrichtenblattes ist über die Gemeindeverwaltung Großschönau, die Tourist-Information Waltersdorf sowie die bekannten Einzelhandelsgeschäfte in den beiden Gemeinden möglich.

Das Nachrichtenblatt ist urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck auch auszugsweise ohne Genehmigung nicht gestattet.